Ausgabe 266 • 47 Seiten Freitag, 24. Mai 2013

powered by BBAG www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Trainer gesucht. Erfahrung mit Gruppe I-Pferden erwünscht, aber nicht Bedingung. Rund 200 Pferde im Stall, ein Teil allerdings für eine geraume Zeit nicht einsatzfähig, da wegen Dopings gesperrt. Bewerbungen bitte an Scheich Mohammed, Dubai.

Eine derartige Annonce erscheint natürlich nicht in dieser Ausgabe und auch nicht in irgendeinem anderen Fachblatt, doch wird ein solcher Mann gesucht. Als Nachfolger von Mahmood Al Zarooni, der in die Annalen nicht nur als Trainer des ersten ausländischen Siegers in der Neuzeit des Deutschen Derbys eingehen wird, sondern auch als gezielter Doper von Spitzenpferden. Die neuen Nachrichten aus England, nach denen bei einer flächendeckenden Kontrolle in Al Zaroonis Stall sieben weitere Pferde positiv getestet wurden, müssen erschrecken. Darunter sind immerhin der vorjährige St. Leger-Sieger Encke, der von Jens Hirschberger zu einem Ascot-Sieg trainierte Energizer und der Dreijährige Steeler. Ein Hengst, der in der Obhut von Mark Johnston 2012 sechs Rennen bestritten hat, Gruppe II gewann. Dieses Pferd wechselte im Winter zu Al Zarooni, der nichts Besseres zu tun hatte, es gleich mit anabolen Steroiden voll zu pumpen. Was im Kopf solcher "Trainer" vorgeht, entzieht sich unserer Kenntnis. Dass der britische Dachverband schnell und hart reagiert hat, war nur folgerichtig, dass Al Zarooni gegen die Höhe der Sperre von acht Jahren angehen will, ist verwunderlich, es wird kaum einen Nachlass geben.

Das Image von Godolphin hat natürlich Risse bekommen und Scheich Mohammed musste denn auch Kritik einstecken, als er unlängst die fachlich unantastbare TV-Moderatorin Claire Balding bei einer diesbezüglichen Frage einfach stehen ließ. Es wird seine Zeit dauern, bis die rennsportlichen Unternehmungen des Scheichs wieder Vorbildcharakter haben werden und die unglaublichen Geschehnisse Historie sind. DD

Waldpark nach Australien verkauft

Nach Australien verkauft - Waldpark mit Jozef Bojko nach dem Sieg im 142. Deutschen Derby. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Interesse hatte es schon seit längerer Zeit gegeben, nach dem zweiten Platz in Baden-Baden wurde das Angebot noch einmal konkreter und jetzt endgültig akzeptiert: **Australian Bloodstock**, das schon oft bei deutschen Pferden fündig gewordene Syndikat, hat durch Vermittlung von **Ronald Rauscher** mit **Waldpark** (**Dubawi**) den Derbysieger von 2011 gekauft. Der Hengst wird in den nächsten Tagen das Quartier von **Andreas Wöhler** verlassen und nach England in Quarantäne gehen, begleitet von **Salon Soldier** (**Soldier Hollow**), über dessen Verkauf an Australian Bloodstock wir bereits in der vergangenen Woche berichtet hatten. Die Ankunft in Australien ist für den 20. Juni vorgesehen.

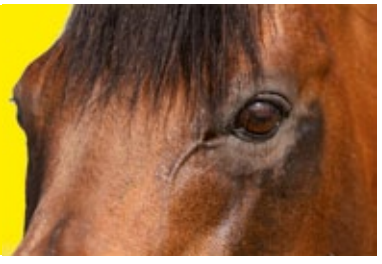
Waldpark wird eine Box bei **Anthony Freedman** beziehen, der zuvor mit **Lucas Cranach** (**Mamool**) und **Mawingo** (**Tertullian**) bereits zwei andere erfolgreiche Deutschland-Importe betreut hatte. Ein Kaufargument bei Waldpark war sicher, dass er bei seinem Derbysieg u.a. Mawingo hinter sich gelassen hat - dieser ist für Australian Bloodstock mit dem Sieg im Doomben Cup (Gr. I) und aktuell Rang drei im Singapore Airlines International Cup (Gr. I) höchst erfolgreich gewesen.

Waldpark hat bei 15 Starts vier Rennen gewonnen, war weitere neun Mal im Geld. Seine Gewinnsumme belief sich auf €405.800. Sein aktuelles Rating beträgt 96kg, das von Salon Soldier 93kg, womit zwei weitere ältere Spitzenpferde das Land verlassen.

VATER DER BEIDEN BESTEN ZWEIJÄHRIGEN 2012:
LIMARIO UND FLAMINGO STAR!

WWW.CHAMPION-AREION.DE

GESTÜT AUENQUELLE · DONOER STRASSE 49 · 32289 RÖDINGHAUSEN
FON: 05746 - 1430 · FAX: 05746 - 8568 · EMAIL: GESTUET@AUENQUELLE.DE



PERSONEN

Wöhler am Donnerstag in Epsom

Trainer **Andreas Wöhler** war am Donnerstag in illustrer Gesellschaft in Epsom, denn er weilte im Vorfeld des Englischen Derbys beim „Breakfast with the stars“ - allerdings ohne seinen Crack **Chopin** (**Santiago**), den er zehn Tage vor dem wichtigsten Klassiker Europas nicht unbedingt vor Ort testen wollte. Den rund 220 anwesenden Medien- und Sponsorenvertretern tat er kund, dass Chopin am Sonntag in Spexard zu seiner Zufriedenheit eine ernsthafte Arbeit absolviert hatte und fit für die große Herausforderung in Epsom sei. „Wir selbst wären wohl kaum auf die Idee gekommen, dort nachzunennen“, sagte er, „es ist der Wunsch des neuen Besitzers. Ich bin sicher, dass er mit der Distanz keine Probleme haben wird. Für den deutschen Rennsport ist das natürlich eine aufregende Sache.“

Trainer Andreas Wöhler war im Vorfeld des Englischen Derbys beim "Breakfast with the stars" in Epsom dabei: www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Auch Eigner **Fahad Al Thani** und Jockey **Jamie Spencer** waren in Epsom. „Es gibt eine Reihe von nicht unbedingt sicheren Stehern in dem Rennen“, sagte Scheich Fahad, „deshalb könnte ich mir schon vorstellen, dass Chopin unter den ersten vier sein wird. Von einem Sieg wage ich gar nicht zu sprechen. Das Derby ist das Rennen Nummer eins auf der Welt, jeder will einen Starter haben. Aber man muss auch eine Chance haben, deshalb hat es bis zu diesem Jahr gedauert, bis wir erstmals vertreten sind. Jeder von uns ist glücklich, dass Chopin in Epsom läuft.“ Durchaus zuversichtlich zeigte sich Jockey Jamie Spencer, der Chopin vorletzten Montag bei einem Trainingsgalopp in **Düsseldorf** ritt. „Ein Pferd mit einer tollen Ausstrahlung“, sagte er zu dem Santiago-Sohn, „allerdings haben wir in Düsseldorf auch nicht viel getan. In Krefeld hat er **Global Bang** geschlagen, der war gerade Zweiter in Köln, die Form war also schon etwas wert. Aber es kommt natürlich sehr viel auf den Rennverlauf an.“ Bei den Buchmachern notiert Chopin inzwischen sogar an Nummer vier des Wettmarktes zu Kursen um die 80:10.

Vorbereitung fürs Epsom Derby: Chopin beim Sondertraining mit Trainer Andreas Wöhler in Düsseldorf. courtesy by David Redvers

Frankreichs Toptrainer **Andre Fabre** nutzte die Gelegenheit, um **Ocovango** (**Monsun**) unter seinem ständigen Jockey **Pierre-Charles Boudot** mit einem Führpferd eine Trainingseinheit vor Ort zu geben. „Es war nur ein leichter Canter“, erläuterte Fabre, „es ging nur darum, ihm ein Gefühl für die Bahn zu geben, alles war in Ordnung. Er ist definitiv ein Derbypferd.“

Telephonisch nach Epsom wurde **Jim Bolger** geschaltet, Trainer des klaren Favoriten **Dawn Approach** (**New Approach**). „Ich könnte nicht zufriedener mit ihm sein“, sagte er, „nach meinem Eindruck wird er auch die Distanz stehen, aber das wird sich natürlich erst im Rennen zeigen.“ Sein irischer Kollege **Aidan O‘Brien** konnte noch keine definiten Startzusagen geben, doch sieht es derzeit so aus, als ob **Battle of Marengo** (**Galileo**) und Mars (Galileo) die Reise nach England antreten werden, möglich ist auch **Ruler of the World** (Galileo).

Chopin beim Training in Spexard auf der Ravensberger Trainingsanlage. www.rennstall-woehler.de - Susanne Wöhler

Der größte Außenseiter (302:10) Peace At Last mit Fabrice Veron vor dem Auenqueller Global Bang mit Adrie de Vries (rechts), erst dann mit Tawhid der erste Gast aus England. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Turf National

Köln, 20. May

Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas - Gruppe II, 153000 €, Für 3-jährige Hengste und Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind, Distanz: 1600m

PEACE AT LAST (2010), H. v. Oasis Dream - National Day - Barathea, Zü.: GB Bloodstock Ltd., Bes.: Guy Heald, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Fabrice Veron, GAG: 96,5 kg

2. Global Bang (Manduro), 3. Tawhid (Invincible Spirit), 4. String Theory, 5. Boomshackerlacker, 6. Ayaar, 7. Royal Fox, 8. Limario, 9. Law Enforcement, 10. One Word More

Le. 1¼-1¼-10-¾-1¼-2½-1-H-4½
Zeit: 1:36,08
Boden: weich

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

Im Juli 2012 gab der erste klassische Sieger der deutschen Saison 2013 seit Debut. **Peace At Last** begann seine Karriere mit einem unspektakulären dritten Platz in Chantilly, war dann dort an gleicher Stelle nur Vorletzter, so dass sein erster Erfolg in einem 1400-m-Rennen in Compiegne im Oktober eine deutliche Leistungssteigerung bedeutete. Er lief dann zweijährig noch einmal auf Black Type-Ebene, war im November in Toulouse in einem Sechserfeld auf Listenebene Letzter. In diesem Jahr ging es mit Rang zwei in einem Course B auf der Sandbahn in Deauville los, Fünfter (von acht) war er anschließend in Saint-Cloud, Vierter (von sechs) über 1600m erneut in Saint-Cloud. Nie weit geschlagen, stets gegen gute, aber nie gegen überragende Konkurrenz. Sein Rating von 87,5 kg vor dem Rennen erschien somit fast etwas hoch, der Sieg im **Mehl Mülhens-Rennen** muss gegen gute und bewährte englische und deutsche Konkurrenz als regelrechte Leistungsexplosion angesehen werden. Allerdings hatte der Hengst in seinem großen Stall immer als Hoffnungsträger gegolten, denn er besaß lange Zeit Engagements für die 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket und die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I).

Dr. Günter Paul gratuliert dem Sieger dem siegreichen Team im Mehl-Mülhens-Rennen - Peace at Last mit Fabrice Veron aus Frankreich. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Peace At Last ist von seinem Eigner, dem im Ruhestand lebenden Engländer **Guy Heald**, einem ehemaligen Bankier, selbst gezogen. Er hat derzeit 18 Pferde bei **Henri-Alex Pantall** im Training, ist damit dort der größte Besitzer. Derzeit stehen 148 Vollblüter auf der Trainingsliste des reisefreudigen Trainers aus Beaupreau.

Die Mutter **National Day** war ein äußerst mäßiges Rennpferd. **David Elsworth** trainierte sie für Heald in Newmarket, sie startete unter dem Besitzernamen Egerton House Racing, das **Egerton Stud** gehört Heald. Bei acht Starts war National Day vierjährig einmal Zweite in einem 2300-m-Sandbahnrennen in Lingfield, in Handicaps war sie stets weit geschlagen. Trotzdem wurde ein Zuchtversuch gemacht und mit **Oasis Dream** (**Green Desert**) auch gleich ein Spitzenhengst gebucht, das Resultat war **Peace At Last** . Zweijährig ist ein Sohn von **Danehill Dancer**, im Jährlingsalter eine Stute von **Invincible Spirit**.

National Day ist eine Halbschwester von **Fly to the Stars** (**Bluebird**), Sieger in den Lockinge Stakes (Gr. I), im Prix du Rond-Point (Gr. II) und im Prix Messidor (Gr. III), als Deckhengst allerdings weniger erfolgreich, er steht inzwischen auf der Krasne Stud Farm in Polen. Eine Schwester von National Day ist **Fallen Star** (**Brief Truce**), Listensiegerin und Mutter von **Fallen For You** (**Dansili**), Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I) des Vorjahres sowie von Fallen in Love (Galileo), Zweite in den Lancashire Oaks (Gr. II). Die Familie ist erstklassig, denn die dritte Mutter Light Duty (Queen's Hussar), Zweite in den Yorkshire Oaks (Gr. I), ist eine rechte Schwester der großartigen Renn- und Zuchtstute **Highclere**, Stamm-Mutter einer ganzen Serie von Gr. I-Siegern wie **Deep Impact**, **Nayef**, **Nashwan**, **Unfuwain**, **Kingdom of Fife** usw.

Gezogen ist **Peace At Last** also gut genug, wenn man einmal von den mangelhaften Leistungen seiner Mutter absieht. Ob er ein würdiger Mehl Mülhens-Sieger ist, werden die nächsten Starts zeigen. Sein nicht in Köln anwesender Trainer hat ihn für die Meilen-Trophy (Gr. II) Mitte Juli in Krefeld eingeschrieben.

☞ ***www.turf-times.de***

Französischer Sieg im Mehl-Mülhens-Rennen - Peace at Last mit Fabrice Veron. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

SPÄTE FOHLEN GROSSE SIEGER

BEETHOVEN **2. April** Jumeirah Dewhurst Stakes, Gr.1 · RODERIC O'CONNOR **4. April** Criterium International, Gr.1 · GOOD BA BA **5. April** 7facher Gr.1-Sieger · BUZZWORD **5. April** Deutsches Derby, Gr.1 · SEA THE STARS **6. April** 6facher Gr.1-Sieger, u.a. Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1 · WIENER WALZER **8. April** Deutsches Derby, Gr.1, Rheinland-Pokal, Gr.1 · FEUERBLITZ **9. Mai** Derby Italiano, Gr.2 · AMICO FRITZ **9. April** Goldene Peitsche, Gr.2 · MISTY FOR ME **9. April** Moyglare Stud Stakes, Gr.1, Criterium des Pouliches, Gr.1 · ST NICHOLAS ABBEY **13. April** Coronation Cup, Gr.1, Breeders Cup Turf, Gr.1, Racing Post Trophy, Gr.1 · FLAMINGO STAR **13. April** Herzog von Ratibor-Rennen, Gr.3 · HURRICANE RUN **13. April** Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1, King George & Queen Elizabeth Stakes, Gr.1 · QUERARI **16. April** Premio Presidente Repubblica, Gr.1 · HIBAAYEB **20. April** Meon Valleys Stud Fillies' Mile, Gr.1, Yellow Ribbon Stakes, Gr.1 · VISION D'ETAT **20. April** 4facher Gr.1-Sieger · CAPE BLANCO **20. April** Irish Champion Stakes, Gr.1, Irish Derby, Gr.1 · LIMARIO **22. April** Preis des Winterfavoriten, Gr.3 · AMERICAIN **22. April** Melbourne Cup, Gr.1 · ZAZOU **23. April** Premio Rom, Gr.1 · NATHANIEL **24. April** King George & Queen Elizabeth Stakes, Gr.1, Coral Eclipse, Gr.1 · LUCAS CRANACH **27. April** Hansa-Preis, Gr.2 · ENORA **28. April** Preisder Diana Gr.1 · QUIJANO **29. April** Großer Preis von Baden, Gr.1, 2x Gran Premio di Milano, Gr.1 · DICK TURPIN **30. April** Prix JeanPrat, Gr.1 · CAMPANOLOGIST **5. Mai** Rheinland-Pokal, Gr.1, Deutschland-Preis, Gr.1, Preis von Europa, Gr.1, Gran Premio del Jockey Club, Gr.1 · OVAMBO QUEEN **6. Mai** Hansa-Preis, Gr.2 · DANEDREAM **7. Mai** Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1, King George & Queen Elizabeth Stakes, Gr.1 · VIVA PATACA **7. Mai** 3facher Gr.1-Sieger · CIRRUS DES AIGLES **8. Mai** 10facher Gruppesieger, u.a. Prix Ganay, Gr.1, Dubai Sheema Classic, Gr.1 · EARL OF TINSDAL **9. Mai** Rheinland-Pokal, Gr.1, Gran Premio di Milano, Gr.1 · CAVALRYMAN **9. Mai** Grand Prix de Paris, Gr.1...

DIE MÜTTER DIESER SIEGER WURDEN IM MAI ODER JUNI GEDECKT – AUCH FÜR IHRE STUTE IST ES NICHT ZU SPÄT!

FÄHRHOF

CAMPANOLOGIST · SABIANGO

www.faehrhof.de

Altano gewinnt mit Jozef Bojko das 42. Oleander-Rennen. Foto: www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hoppegarten, 19. May

42. Oleander-Rennen - Gruppe III, 55000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

ALTANO (2006), W. v. Galileo - Alanda - Lando, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Dr. Ingrid Hornig, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 96 kg,
2. Supersonic Flight (Lomitas), 3. Earl of Tinsdal (Black Sam Bellamy), 4. Lucarelli, 5. Leopardin, 6. Slowfoot, 7. Lacateno, 8. Flamingo Fantasy, 9. Lateran Accord, 10. Earlsalsa, 11. Selim
Si. ¾-1-¾-1-2-9-N-¾-13-2
Zeit: 3:21,30
Boden: gut

HIER ZUM RENNVIDEO
RACEBETS.COM

Gezogen ist er wie ein Deckhengst, doch mit einer solchen Karriere kann **Altano** nicht mehr rechnen, er ist bereits Wallach. Das liegt an seiner gesundheitlich nicht immer geradlinigen Vergangenheit, denn er hat in seiner Jugend schon Einiges mitmachen müssen, inklusive einer Operation am Gaumensegel. Schon deshalb kann vor ihm nur der Hut gezogen werden, er gewann in **Hoppegarten** sein **viertes Gr.-Rennen**, Kulminationspunkt einer Karriere, die mit einem vierten Platz zu Silvester 2009 auf der Sandbahn in **Neuss** begann und die ihn jetzt möglicherweise nach **Royal Ascot** führen wird.

Er ist der Erstling und bisher auch beste Nachkomme der nicht gelaufenen **Alanda**, die noch mehrere weitere Söhne im Rennstall hat, wobei der Älteste, der jetzt fünf Jahre alte **Araldo** (**High Chaparral**) nach Australien verkauft wurde, nachdem er im vergangenen Jahr ein Listenrennen in Baden-Baden gewann und dann Dritter im Preis von Europa (Gr. I) und Vierter im Gran Premio del Jockey Club (Gr. I) war. Der drei Jahre **Alito** (**Big Shuffle**) ist für **Waldemar Hickst** bereits platziert gelaufen, der ein Jahr jüngere **Aldo** (**Medicean**) steht bei **Paul Harley**, eine Jährlingsstute ist von **Adlerflug**. Alanda ist eine Schwester von vier Black Type-Pferden, an der Spitze die Prix de Pomone (Gr. II)- und Deutscher Herold-Preis (Gr. III)-Siegerin **Abitara** (**Rainbow Quest**). Weitere Geschwister wie **Adito** (**Königsstuhl**), Armstrong (Niniski) und **Abacco** (**Polish Precedent**) sind listenplatziert gelaufen. Die nächste Mutter ist die einstige Champion-Dreijährige **Arastou** (**Surumu**), Siegerin in zwei Gr. III-Rennen.

Aus der Familie, die in **Ittlingen** sehr präsent ist, stammt auch der Oppenheim Union-Rennen (Gr. II)-Sieger und Deckhengst **Axxos** (**Monsun**). Die Linie stammt ursprünglich aus dem **Gestüt Asta**, wurde durch **Ankertrosse** (**Shantung**) in den 70er Jahren in Ittlingen angesiedelt. Aus der Familie gewann kurz vor Altano die Ittlingerin Arletta (Samum), letzte Woche war in Baden-Baden **Adoya** (Doyen) erfolgreich.

☞ ***www.turf-times.de***

KLICK
Wir sprechen deutsch.
www.harasdulongchamp.com

Überlegener Sieger im Hannoverschen Derby-Trial - Jürgen Imms Nicolosio mit Johan Victoire. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hannover, 20. May

Großer Preis der Hannoverschen Volksbank - Derby Trial - Listenrennen, 20000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

NICOLOSIO (2010), H. v. Peintre Celebre - Nicolaia - Alkalde, Zü.: Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Johan Victoire, GAG: 94,5 kg
2. Probably (Danehill Dancer), 3. Noble Galileo (Galileo), 4. See The Rock, 5. Balu, 6. Serienlohn
Üb. 7-3½-6-¾-9
Zeit: 2:23,53
Boden: gut bis weich

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

Es war der 16. Mai 2005, als auf der Neuen Bult in Hannover ein Hengst namens **Nicaron** (**Acatenango**) das damalige Derby-Trial, das noch den Namen Merkert Bedachungen-Behling Cup trug, souverän gewann und mit diesem Erfolg im Gepäck nach Hamburg ging - zwischendurch gab es allerdings noch einen fünften Platz im Union-Rennen. Doch in Hamburg gewann er das **Deutsche Derby** für den **Stall Nizza** von **Jürgen und Ursula Imm**. Acht Jahre später war es ein Neffe von Nicaron, der genau **dieses Rennen** in Hannover an sich brachte, in überlegener Manier und er soll jetzt direkt in Hamburg antreten. Auch wenn es noch eine Startmöglichkeit im Oppenheim-Union-Rennen (Gr. II) gäbe, doch die will Trainer **Waldemar Hickst** wohl nicht wahrnehmen.

Nicolosio war zuvor zweimal auf weniger bedeutenden französischen Provinz-Bahnen wie Amiens und Chateaubriant angetreten, war dort hinter nicht schlechten Pferden jeweils Zweiter geworden, in beiden Fällen hatte man jedoch den Eindruck, als ob er mit der Bahn nicht klar kommen würde. Das war in Hannover ganz anders, er gewann mit zunehmender Distanz völlig souverän. Wie hoch der Wert des Rennens angesiedelt werden kann, ist nicht ganz klar, doch hat der Zweitplatzierte letztes Jahr, wenn auch für einen anderen Stall, ein Gr. II-Rennen gewonnen, der Drittplatzierte war zuvor Dritter im Frankfurter Metzler-Preis.

Nicolosios Vater **Peintre Celebre** (**Nureyev**) hat mit **Dai Jin** schon einmal einen Derbysieger gestellt. Er ist einer der Veteranen in **Coolmore**, ganz in der Nähe, im **Castletown Stud** von **Joe Hernon**, haben die Imms einen Teil ihrer derzeit zwölfköpfigen Stutenherde untergebracht, in der Regel werden von dort aus auch Coolmore-Hengste zur Bedeckung herangezogen.

Die Mutter **Nicolaia** hat dreijährig gewonnen, sie lief in Frankreich und in Italien auf Listenebene platziert. Ihr zweiter Nachkomme **Nicea** (**Lando**) zählte zur Jahrgangsspitze, sie gewann Listenrennen in Köln und Krefeld, war Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), ist inzwischen in der Zucht. Der jetzt vier Jahre alte **Nexius** (**Catcher in the Rye**) war vergangenes Jahr Dritter im Oppenheim-Union-Rennen (Gr. II), er hatte nie eine Derbynennung. Zweijährig ist **Nicolosia** (**Dalakhani**), sie steht bei **Peter Schiergen**, im Februar ist ein Hengst von **Pour Moi** (Montjeu) zur Welt gekommen. Dieses Jahr stand Nicolaia auf der Liste von **Fastnet Rock** (Danehill). Nicolaia ist Halbschwester von **Nicaron** und von **Nicara** (**Nebos**), Listensiegerin und Zweite im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III), in der Zucht hat sie u.a. den Seriensieger **New Fan** (**Dashing Blade**) gebracht.

www.turf-times.de

Nun ein heisser Derby-Kandidat: Nicolosio mit Johan Victoire und Trainer Waldemar Hickst nach dem Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Dreijährigen-Sieger

Hoppegarten, 19. May

Vorlauf zur Sparkassen Sprint-Serie 2013 - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben, Distanz: 1200m

TRULY PERFECT (2010), H., v. Desert Prince - Truly Bewitched - Affirmed, Zü.: Dr. Thomas M. Bretzger u. Gestüt Isarland, Bes.: Stall tmb, Tr.: Ralf Rohne, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 73 kg,
2. Donatella (Areion), 3. Kool And The Gang (Elusive City), 4. Freya, 5. Romanella, 6. Amor
Le. 3-2-6-3-25
Zeit: 1:12,20
Boden: gut

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

BBAG Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2011

Ein nicht allzu stark besetztes Rennen, in dem **Truly Perfect** zum zweiten Erfolg seiner Karriere kam, in der Listenklasse hatte er unlängst jedoch nicht viel zu bestellen. Der Sohn von **Desert Prince** (**Green Desert**) ist das letzte registrierte Fohlen der zweijährig erfolgreichen **Truly Bewitched**, die 2008 tragend von **Clodovil** für 25.000 gns. in Newmarket erworben wurde, die aus der Paarung entstandene **Truly Charming** ist mehrfache Siegerin in Skandinavien. Sechs weitere Geschwister haben gewonnen, darunter Red Merlin (Soviet Star),

Truly Perfect landet mit Andrasch Starke in Hoppegarten schon den zweiten Sieg in diesem Jahr. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Gr. III-Sieger über Hürden, sowie Arabian Spell (Desert Prince), Dritte im Prix Miesque (Gr. III).

In der mütterlichen Linie taucht auch **Desert Prince** selbst aus, so dass es hier zu einer erfolgreichen Inzucht gekommen ist. Die jeweils dritte Mutter des Siegers ist die englische 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Fairy Footsteps (Mill Reef). Truly Perfect hat noch Engagements für mehrere Auktionsrennen.

☞ *www.turf-times.de*

Züchten Sie mit Weltklasse-Steherblut!
KALLISTO
• Gr.1-Sieger (Derby-Sieger)
• Konstanter Black Type-Vererber:
2012 Vater von Gruppesieger ANDOLINI
und Listensieger DAKTANI sowie
den 2013 Derbyhoffnungen DAKTANI
und NORDVULKAN

PLANEN SIE KLASSISCH! BUCHUNGEN ÜBER: MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG GESTÜT RÖTTGEN · Tel.: 0221 - 98 61 300 · www.gestuet-roettgen.de
DECKTAXE: 3.000 € (01.10.)

Beim sechsten Anlauf erfolgreich: Leichter Sieg für die Saddex-Tochter Reality mit Adrie de Vries. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hoppegarten, 19. May

Rennen der Berliner Partner - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1600m

REALITY (2010), St. v. Saddex - Royal Topas - Royal Academy, Zü.: Bernd Klarholz, Bes.: Karin Brieskorn, Tr.: Uwe Stech, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 74 kg,
2. Ciel de Loire (Dashing Blade), 3. Pavana (Silvano), 4. Bresilienne, 5. Flying Dreams, 6. East of Eden, 7. All Imposing
Le. 2-5-½-¾-H-1
Zeit: 1:40,00
Boden: gut

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

BBAG BBAG-Herbstauktion 2011 3.000

Ein günstiger Kauf von der **BBAG-Herbstauktion** war **Reality**, die sich mit einem fünften Platz im BBAG-Auktionsrennen auf der Heimatbahn bereits sehr gut eingeführt hatte, sie kam zu einem leichten Sieg und könnte sich demnächst wieder in Auktionsrennen versuchen. Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des jetzt im **Haras de Mirande** in Frankreich stehenden **Saddex**.

Die Mutter **Royal Topas**, als Jährling einst bei **Goffs** erworben, hat zweijährig gewonnen, ist jetzt Mutter von sechs Siegern, darunter der ordentliche Handicapper **Readyspice** (**Lando**), der dreißig Minuten nach dem Erfolg von Reality in den Farben seines Züchters **Bernd Klarholz** zum Zuge kam. Royal Topas, deren letztes Fohlen Reality ist, ist Schwester von zehn Siegern, darunter Happy Bride (Royal Match), Siegerin in den Pretty Polly Stakes (damals Gr. II) sowie Topanoora (Ahonoora), Sieger in den Blandford Stakes (Gr. II) und Deckhengst.

www.turf-times.de

Hoppegarten, 19. May

Pfingst-Stutenpreis - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Stuten, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben, Distanz: 2000m

ARLETTA (2010), St. v. Samum - Aliette - Lando, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 71 kg
2. Elle Same (Samum), 3. Waletta (Saddex), 4. Iberica, 5. True Girl, 6. Nausica Time, 7. Donna Kallista, 8. Lancoonia, 9. Molto Veloce
Si. ½-1½-2-H-3-4-1½-14
Zeit: 2:07,40
Boden: gut

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

Erfolg gleich beim Debut für die **Samum**-Tochter **Arletta**, die mit zunehmender Distanz die Konkurrenz noch sicher in den Griff bekam und demnächst wohl auf höherer Ebene antritt, auch wenn sie momentan noch keine Engagements hat. Sie ist das fünfte Fohlen ihrer Mutter, die inklusive 2013 bisher in jedem Jahr einen Nachkommen bekommen hat, inzwischen im Besitz der Familie **Moormann-Habig** steht.

Gleich beim Debut erfolgreich Gestüt Ittlingens Samum-Tochter Arletta mit Eduardo Pedroza. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Arletta ist Schwester von drei Siegern, gerade gewonnen hat **Anaita** (**Dubawi**), von der wohl noch etwas mehr zu sehen sein wird. Ein zwei Jahre alter **Medicean**-Hengst wurde in die Schweiz verkauft, es folgten noch Stuten von **Areion** und **Tiger Hill**. **Aliette** hat vierjährig drei Rennen auf den französischen Provinzbahnen Cluny, Ecommoy und Marseille gewonnen, sie ist Schwester des Oppenheim Union-Rennen (Gr. II)-Siegers Axxos (Monsun), Deckhengst im Französischen Nationalgestüt. Die Familie ist seit vielen Jahren erfolgreich in Ittlingen verankert und ist natürlich auch die von Altano (Galileo), der kurz danach zum zweiten Mal in Folge das Oleander-Rennen gewann.

www.turf-times.de

Köln, 20. May

Preis des Röttgener Derby-Siegers Palastpage - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2200m

IVANHOWE (2010), H. v. Soldier Hollow - Indigo Girl - Sternkönig, Zü.u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Wilhelm Giedt, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 76 kg,
2. Khalid (Axxos), 3. Napoleon (Samum), 4. North Point, 5. Takeda Shingen, 6. Piz Kesch
Hüb. 2-5-1-1¾-H
Zeit: 2:19,16
Boden: weich

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

Wenn ein Dreijähriger in diesen Tagen ein Maidenrennen in großem Stil gewinnt und dann noch im **Derby**

engagiert ist, dann fallen von der einen oder anderen Minute die dementsprechenden Kurse bei den Buchmachern. So fast schon folgerichtig geschehen bei **Ivanhowe**, der als erster **Schlenderhaner** Starter der Saison 2013 trotz ungünstigem Rennverlauf souverän gewann und jetzt über die "Union" Richtung Hamburg marschieren könnte.

Erster Schlenderhaner Starter in diesem Jahr: Ivanhowe mit Trainer Wilhelm Giedt (links) und Georg Baron von Ullmann. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Von den von **Soldier Hollow** (**In The Wings**) stammenden Vertretern des Jahrgangs 2010 ist er der bisher Beste, den wir gesehen haben. Mütterlicherseits vertritt er eine bestens bekannte, erfolgreiche Schlen-

Das sah nach mehr aus: Ivanhowe mit Adrie de Vries in Köln. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

derhaner Linie. Die Mutter hat dreijährig gewonnen und war Dritte im Preis der Diana (Gr.I), sie hatte zuvor den guten, aber nicht immer glücklichen **Irving** (**Singspiel**) auf der Bahn. Sie wurde 2011 bei der BBAG tragend von **Adlerflug** an das **Gestüt Lindenhof** verkauft, der daraus resultierende Hengst wird im Sommer bei der BBAG angeboten. Ein Hengstfohlen stammt von **Shirocco**, dieses Jahr stand **Indigo Girl** wieder auf der Liste von Soldier Hollow. Sie ist eine Halbschwester der Listensieger Irulan und **Indian Breeze**, fast jedes Jahr stellt die Linie einen prominenten Sieger.

☞ *www.turf-times.de*

Züchten Sie mit Weltklasse-Steherblut!

KAMSIN

- **MONSUN-Enkel** mit verblüffender Ähnlichkeit mit dem **Champion-Vererber MONSUN** aus **KÖNIGSSTUHLs Mutterlinie**.
- Das **Champion-Rennpferd:** 3jährig 3facher **Gr. 1-Sieger!**

PLANEN SIE KLASSISCH! BUCHUNGEN ÜBER: MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG GESTÜT RÖTTGEN · Tel.: 0221 - 98 61 300 · www.gestuet-roettgen.de DECKTAXE: 3.500 € (01.10.)

Köln, 20. May

Van de Poel-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1850m

SZOFF (2010), H. v. Shirocco - Slawomira - Dashing Blade, Zü. u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr..: Wilhelm Giedt, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 76 kg,
2. Spirit in the Sky (Samum), 3. Alissio (Soldier Hollow), 4. Zamfara, 5. Indian Lass, 6. Old Thunder, 7. Lady Liberty, 8. Scorpio
Üb. 4-1-3-¾-½-kK-26
Zeit: 1:54,78
Boden: weich

Schaut man sich die Nennungen für die anstehenden wichtigen Dreijährigen-Rennen an, so fehlt bisher der Name von **Szoff**. Trainer **Wilhelm Giedt** scheint denn doch noch den einen oder anderen besseren Dreijährigen im Stall zu haben, doch konnte der **Shirocco**-Sohn bei seinem Jahresdebut nicht mehr als überlegen gewinnen. Er stammt aus der **Schwarzgold**-Familie, die Mutter **Slawomira** war eine ausgezeichnete Zweijährige, in diesem Alter siegreich und Zweite in der Maurice Lacroix-Trophy (Gr. II) in Baden-Baden. In der Zucht hat sie bisher wenig Glück entwickelt, Szoff ist ihr erster Sieger, ein rechter Bruder zu ihm mit Namen **Schenectady** steht zweijährig im Rennstall.

Szoff mit Adrie de Vries nimmt dem 22:10-Favoriten Spirit in the Sky vier Längen ab. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Slawomira, die inzwischen in Deauville verkauft wurde, ist rechte Schwester der Listensiegerin **Servenya** und Halbschwester des Listensiegers **Skythe** (**Spectrum**), eine weitere Schwester ist Mutter der einstigen "Winterkönigin" **Sorrent** (**Monsun**). Schaut man etwas weiter in das Pedigree, so findet man an aktuellen Pferden die Brümmerhoferin **Cherry Danon** (**Rock of Gibraltar**), Gr. III-Siegerin und Spitzenstute im Jahrgang 2009, sowie den diesjährigen Derbykandidaten **Schulz** (**Rail Link**).

www.turf-times.de

Lord of Leitrim mit Bayarsaikhan Ganbat gewinnt in Hannover. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hannover, 20. May

Union Investment – Cup - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: m

LORD OF LEITRIM (2010), W., v. Dark Angel - Annieirwin - Perugino, Zü.: J. McElroy, Bes.: Lucien van der Meulen, Tr.: Gerald Geisler, Jo.: Bayarsaikhan Ganbat, GAG: 71 kg
2. Fire on motion (Big Shuffle), 3. Zareen (Medicean), 4. Sun Empire, 5. Isytric, 6. Estrelja, 7. Timmothy, 8. Funfair
Si. ¾-3-6-5-5-kK-4½
Zeit: 1:28,79
Boden: gut bis weich

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

Schon viermal war **Lord of Leitrim** in seinem Leben in einem Auktionsring, letzten Herbst letztmalig in Newmarket, wo er für 15.000 gns. in jetzigen Besitz übergegangen ist. Als Jährling und auch bei einer Breeze Up Sale vor einem Jahr hat er teilweise deutlich mehr gekostet, doch er war schon in England für seinen vorherigen Betreuer **Brian Meehan** platziert und scheint ein ordentliches Pferd zu sein.

Der Sohn des noch jungen **Dark Angel** (**Acclamation**) stammt aus der in Irland auf Listenebene erfolgreichen **Annieirwin**, die in der Zucht aber bisher nur zwei durchschnittliche Sieger gebracht hat. Die dritte Mutter ist die Yorkshire Oaks (Gr. I)-Siegerin Busaca (Busted).

www.turf-times.de

Hannover, 20. May

Vereint für Hannover – Cup - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten, Distanz: 2200m

BETTY LOU (2010), St. v. Dai Jin - Bali's Dream - Big Shuffle, Zü.: Werner Heinz, Bes.: WH Sport International, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andre Best, GAG: 72 kg,
2. Monastrella (Sinndar), 3. Amatia (Montjeu), 4. Duchess Lemonade, 5. Quadrille, 6. Vieille Sorciere, 7. Peaceful Mind
Le. 1¼-4-1-2½-6-kK
Zeit: 2:26,47
Boden: gut bis weich

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

Erfolgreich beim dritten Versuch: Betty Lou mit Andre Best in Hannover. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Seit einigen Jahren gehört der Trierer Sportmanager **Werner Heinz** zu den großen und erfolgreichen Investoren im deutschen Galopprennsport, als Züchter ist er jedoch bislang eher weniger in Erscheinung getreten. **Betty Lou**, die jetzt beim dritten Start ihre Maidenschaft ablegte, wurde von ihm gezogen. Ihr Vater **Dai Jin** (**Peintre Celebre**) hat in den Farben von **WH Sport International** 2003 das Derby gewonnen, er steht inzwischen in der Türkei.

Die Mutter **Bali's Dream** ist platziert gelaufen, auch ihre bisherigen Nachkommen, die beide von Dai Jin stammten, blieben sieglos. Sie ist Schwester des Listensiegers Bali's Guest (Be My Guest) und von drei anderen Siegern, die nächste Mutter **Bintang** (**Acatenango**) ist Schwester des dreifachen Gr.-Siegers und Deckhengstes **Banyumanik** (**Perugino**) und von Banyu Dewi (Poliglote), der Mutter des Spitzenstehers Brigantin (Cozzene), Dritter im Ascot Gold Cup (Gr. I) und im Prix du Cadran (Gr. I).

www.turf-times.de

Hannover, 20. May

R+V Trophy der R+V Versicherungsgruppe - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten. Gew. 57,0 kg., Distanz: 1750m

TAHIRA (2010), St., v. Doyen - Tennessee Queen v. Big Shuffle, Zü.: Ralf Paulick, Bes.: Stall Memory, Tr.: Uwe Steck, Jo.: Koen Clijmans, GAG: 68 Kg, 2. Antonella (Doyen), 3. Wahajama (Dai Jin), 4. Bringmetothemoon, 5. Run On Fire, 6. My Beauty, 7. Funky Music, 8. Coya, 9. Ulrike, 10. Kimbana
Ka. kK-H-9-½-1¾-5-6-13-12
Zeit: 1:53,87
Boden: gut bis weich

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

BBAG Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2011

Knapper Sieg von **Tahira**, dem dritten Fohlen der nicht gelaufenen **Tennessee Queen**, die zuvor die Siegerinnen **Tamifleur** (**Seattle Dancer**) und **Titania** (**Paolini**) gebracht hat. Die **Doyen**-Tochter stammt aus **Auenquelle**, steht jetzt in der Zucht bei **Ralf Paulick**, eine zwei Jahre alte Stute ist von **War Blade**, ein Jährlingshengst von **Contat**.

Tahira (Mitte) mit Koen Clijmans gewinnt. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Tennessee Queen ist Schwester von sechs Siegern, darunter ist die listenplatziert gelaufene Tennessee Lady. Es handelt sich um eine einst bei Walter Eichholz nicht nur durch **Thila** (**Magnat**) und Thiggo (Magnat) so erfolgreiche Familie, die auch in der Zucht von **Hermann Schröer-Dreesmann** noch heute lebendig ist.

www.turf-times.de

„German Breeding is a source of class, stamina and first of all soundness."

Barry Irwin – Team Valor

Arc und King George Siegerin
DANEDREAM
verkauft bei der BBAG

Unsere Auktionen 2013

Jährlingsauktion
30. August 2013

Sales & Racing Festival
18. und 19. Oktober 2013

www.bbag-sales.de

BBAG

TURF INTERNATIONAL

York, 17. May

Yorkshire Cup (British Champions Series) - Gruppe II, 123000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2800m

GLEN'S DIAMOND (2008), W., v. Intikhab - Posta Vecchia v. Rainbow Quest, Bes.: S. u. G. Clayton, Zü.: Doverlane Finance Ltd., Tr.: Richard Fahey, Jo.: Tony Hamilton

2. Top Trip (Dubai Destination), 3. Royal Diamond (King's Best), 4. A Boy Named Suzi, 5. Quiz Mistress, 6. Joshua Tree, 7. Guarantee, 8. Sir Graham Wade

Nase, 3 1/4, 4 1/2, 1, 2 1/4, 11, 1

Zeit: 3:01,39

Boden: weich

Vor zwei Jahren hatte **Glen's Diamond** sein letztes Rennen gewonnen, das waren die Dee Stakes (Gr. III) in Chester. Seitdem hatte er oft genug Enttäuschungen abgeliefert, einmal nur war er unter den ersten Drei, das war vor einem Jahr im Yorkshire Cup, den er jetzt nach weniger berauschenden Leistungen überraschend gewinnen konnte. Er war als Fohlen und Jährling jeweils unverkauft durch den Auktionsring gegangen, bevor er als Zweijähriger für 32.000 € bei Arqana in Saint-Cloud in jetzigen Besitz überging. Zweijährig gewann er ein Maidenrennen in Carlisle und ein Handicap in Newmarket. Gelegt wurde er interessanterweise nach seiner Zweijährigen-Kampagne.

Glen's Diamond gewinnt mit Tony Hamilton den Yorkshire Cup. Foto: John James Clark

Sein Vater **Intikhab** (Red Ransom) gehört mit einer Decktaxe von offiziell 5.500 € im **Derrinstown Stud** in Irland sicher zu den besten "Value for money"-Hengsten der Branche. **Snow Fairy** war und ist sein Aushängeschild. Die Mutter **Posta Vecchia** ist nur einmal am Start gewesen, sie ist Mutter von zwei weiteren Siegern. Die nächste Mutter Music And Dance (Northern Dancer) war listenplatziert und ist Halbschwester zu **Bach** (Caerleon), Gr. II-Sieger und Deckhengst.

☞ *www.turf-times.de*

Newbury , 18. May

JLT Lockinge Stakes (British Champions Series) - Gruppe I, 222000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1600m

FARHH (2008), H., v. Pivotal - Gonbarda v. Lando, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Silvestre de Sousa

2. Sovereign Debt (Dark Angel), 3. Aljamaaheer (Dubawi), 4. Chil the Kite, 5. Declaration of War, 6. Fencing, 7. Penitent, 8. Amaron, 9. Reply, 10. Trumpet Major, 11. Libranno, 12. Cityscape

4, Hals, 4 1/2, 2 1/2, 4 1/2, 3/4, 1 3/4, 5, 42, 2 3/4, 33

Zeit: 1:35,43 • Boden: gut bis fest

Natürlich war es kein Erfolg für die deutsche Zucht, denn **Farrh** ist ein reines **Darley**-Gewächs, doch ein Blick in unser Pedigree der Woche zeigt, dass die hiesige Zucht sehr viel dazu getan hat. Schon im vergangenen Jahr hatte er eine ganze Reihe von erstklassigen Leistungen gezeigt, wie er überhaupt eine interessante Karriere hingelegt hat. Er war im vergangenen Jahr eines der besten Pferde Europas, auch wenn sein einziger Sieg in einem Handicap in Thirsk unter einem weithin unbekannten Jockey namens Antioco Murgia über die Bühne ging. Doch erst einmal ein Blick zurück:

Zweijährig gewann er gleich beim Debut im Juli in Newmarket, schien zu höheren Weihen berufen. Doch im September 2010 gab es in Doncaster vor einem Rennen namens Frank Whittle Partnership Condition Stakes einen Rückschlag. Farrh verletzte sich in der Startbox, musste zurückgezogen werden, gewonnen wurde diese zumindest vom Wert her harmlose Prüfung von einem gewissen **Frankel** (Galileo). Dessen weitere Karriere sollte allgemein bekannt sein, Farrh jedoch musste erst einmal lange pausieren. Erst im Oktober 2011 konnte ihn Trainer **Saeed Bin Suroor** wieder herausbringen, in einem mittleren Handicap in Newmarket über 1600m, das gewann der Hengst unter **Silvestre de Sousa** gegen 19 Gegner. Die Saison 2012 begann mit dem erwähnten Sieg in Thirsk, in einem schon ordentlich dotierten Handicap, in dem er als 5:4-Favorit mit dem Auszubildenden Murgia an Bord im Nachhinein eine der sichersten Wetten aller Zeiten war. Es folgten fünf Starts in Gr. I-Rennen: Dritter in den Prince of Wales's Stakes nach schlechtem Rennverlauf hinter **So You Think** (High Chaparral) und **Carlton House** (Street Cry), Zweiter in den Eclipse Stakes hinter **Nathaniel** (Galileo), Zweiter in den Sussex Stakes hinter Frankel, Zweiter im Juddmonte International hinter Frankel und Zweiter im Prix du Moulin de Longchamp hinter **Moonlight Cloud** (Invincible Spirit) - eine fabulöse Saison, aber ohne Black Type-Sieg.

Der Erfolg in den Lockinge Stakes war natürlich für das **Godolphin**-Team nach unangenehmen Wochen Balsam. Farrh soll jetzt in Royal Ascot antreten, wobei noch nicht ganz geklärt ist, ob es die Queen Anne Stakes (Gr. I) oder die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) sein werden.

Interessant ist, dass **Gonbarda** bisher nahezu ausschließlich mit dem kompatiblen und vielseitigen **Pivotal** (Polar Falcon) gepaart wurde. **Scheich Mohammed** hatte sich an dem **Chevely Park Stud**-Stallion vor einigen Jahren einen namhaften Anteil gesichert. Der einzige nicht von Pivotal stammende Nachkomme der Gonbarda ist der jetzt Dreijährige Royal Flag (New Approach), der vergangene Woche in Newmarket debutierte und in einem kopfstarken Feld Dritter wurde. Er steht ebenfalls bei Saeed Bin Suroor.Die Mutter Gonbarda war ein erstklassiges Rennpferd. Die **Auenquellerin** gewann zweijährig beim Debut in Baden-Baden, war dann dort auch Zweite im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Dreijährig war sie im Preis der Diana (Gr. I) Vierte, begann dann aber eine beeindruckende Serie mit Siegen im Alice Cup (Gr. III), im Deutschlandpreis (Gr. I) und im Preis von Europa (Gr. I), unterbrochen nur von Rang zwei zu **Warrsan** (Caerleon) im Großen Preis von Baden, der damals, kaum mehr vorstellbar, mit €750.000 dotiert war. Das Angebot, das Scheich Mohammed anschließend machte, war nicht auszuschlagen. Gonbarda wurde verkauft, allerdings zunächst mit dem Gedanken, sie weiter auf der Rennbahn einzusetzen. Im Winter 2005/2006 etwa war sie in Dubai, doch ein Start war dort und auch später nicht mehr zu realisieren, es gab immer wieder gesundheitliche Rückschläge. Erst 2008 wurde sie erstmals gedeckt. Wie lebendig die Familie unverändert ist, zeigt der Blick in die Abstammung, denn auch der aktuelle Mehl Mülhens-Zweite **Global Bang** (Manduro) stammt aus der **Grimpola**-Linie.

☞ *www.turf-times.de*

Pedigree der Woche präsentiert von WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for FARHH (GB)

FARHH (GB) **(Bay horse 2008)**	Sire: **PIVOTAL (GB)** (Chesnut 1993)	Polar Falcon (USA) (Bay/Brown 1987)	Nureyev (USA)
			Marie d'Argonne (FR)
		Fearless Revival (Chesnut 1987)	Cozzene (USA)
			Stufida
	Dam: **GONBARDA (GER)** (Bay 2002)	Lando (GER) (Bay 1990)	Acatenango (GER)
			Laurea
		Gonfalon (GB) (Bay 1989)	Slip Anchor
			Grimpola (GER)

No inbreeding to 5 generations

FARHH (GB), **won** 4 races (7f. - 8f.) from 2 to 5 years, 2013 and £505,198 including Lockinge Stakes, Newbury, **Gr.1**, placed 4 times second in Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1**, Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1** and Sussex Stakes, Goodwood, **Gr.1** and third in Prince of Wales's Stakes, Ascot, **Gr.1**; also placed in France at 4 years, 2012 and £85,725 second in Prix du Moulin de Longchamp, Longchamp, **Gr.1**, all his starts; Own brother to WELCOME GIFT (GB).

1st Dam

GONBARDA (GER), **won** 5 races in Germany at 2 and 3 years and £303,637 including P. Freunde und Forderer Deutschlandpreis, Dusseldorf, **Gr.1**, IVG Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**, Alice-Cup, Hamburg, **Gr.3** and Jean Harzheim Rennen, Cologne, **L.**, placed 4 times including second in Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1** and Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**; Own sister to **GORLOR (GER)**; dam of **2 winners**:

FARHH (GB), see above.

WELCOME GIFT (GB) (2009 c. by Pivotal (GB)), **won** 1 race at 2 years and £5,585 and placed once, all his starts.

Royal Flag (GB) (2010 c. by New Approach (IRE)), placed once at 3 years, 2013.

Basem (GB) (2011 c. by Pivotal (GB)), in training.

She also has a yearling colt by Pivotal (GB).

2nd Dam

GONFALON (GB), unraced; dam of **9 winners** including:

GONBARDA (GER), see above.

GONFILIA (GER) (f. by Big Shuffle (USA)), **won** 7 races at home, in France, Germany and U.A.E. from 2 to 4 years and £205,940 including Princess Elizabeth Stakes, Epsom, **Gr.3**, EBF Conqueror Stakes, Goodwood, **L.**, Guisborough Stakes, Redcar, **L.** and Prix de Saint-Cyr, Maisons-Laffitte, **L.**, placed second in Chartwell Stakes, Lingfield Park, **Gr.3**; dam of winners.

Signs In The Sand (GB), 2 races at 2 years, placed third in Totepool Sirenia Stakes, Kempton Park, **Gr.3**.

GONLARGO (GER) (g. by Big Shuffle (USA)), **2nd top rated 2yr old colt in Germany in 1998**, **Top rated 3yr old miler in Germany in 1999**, **won** 6 races in Germany and Hong Kong from 2 to 6 years and £485,381 including Grosser Preis der Dortmunder Wirtschaft, Dortmund, **Gr.3**, placed second in Mehl-Mulhens Rennen, Koln, **Gr.2**, Raab Karcher Baustoffe Cup, B-Baden, **Gr.2** and Berlin Brandenburg Trophy, Hoppegarten, **Gr.2**.

GORLOR (GER) (c. by Lando (GER)), **won** 9 races in France and Germany from 3 to 8 years and £87,389 including Preis des Casino Baden-Baden, Baden-Baden, **L.**, placed second in Grosser Preis der Dortmunder Wirtschaft, Dortmund, **Gr.3**.

Gondoro (GER) (c. by Big Shuffle (USA)), **won** 6 races in France and Germany from 3 to 6 years and £57,273, placed third in Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**.

GONPARDO (GER), **won** 7 races in France and Germany from 2 to 7 years and £66,951 and placed 17 times.

GONPRISO (GER), **won** 3 races in Germany at 2 to 7 years and placed 17 times.

GONDIOSA (GER), **won** 3 races in Germany at 2 and 3 years and placed 4 times.

3rd Dam

GRIMPOLA (GER), **won** 2 races in West Germany including ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**, placed 3 times including second in Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen, Krefeld, **Gr.3** and third in Preis der Diana, Mulheim, **Gr.2**; Own sister to **GRIMBEAU (GER)**; dam of **5 winners** including:

Golan Heights (g. by Shirley Heights), **won** 3 races, placed second in July Trophy Stakes, Haydock Park, **L.**

Gryada (GB) (f. by Shirley Heights), **won** 2 races, placed 4 times including third in Premio Dormello, Milan, **Gr.3**; dam of winners.

FAME AND GLORY (GB), **Top rated older horse in Ireland in 2010 (11-13f.)**, **Top rated older stayer in England & Ireland in 2011**, 14 races at home and in France from 2 to 6 years, 2012 including Ascot Gold Cup, Ascot, **Gr.1**, Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1**, Coronation Cup, Epsom, **Gr.1**, Irish Derby, Curragh, **Gr.1**, Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**, Derrinstown Stud Derby Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.2** and Royal Whip Stakes, Curragh, **Gr.2**, placed second in Derby Stakes, Epsom, **Gr.1** and Irish Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1**.

Grampian (GB), 4 races, placed second in July Stakes, Haydock Park, **L.** and Silver Cup Handicap, York, **L.** and third in Stanley Racing Thirsk Classic Trial, Thirsk, **L.**

Guaranda (GB), 2 races, placed third in EBF Upavon Stakes, Salisbury, **L.**; dam of **GRAVITATION (GB)**, 2 races including Moet Hennessy Lillie Langtry Stakes, Goodwood, **Gr.3**.

GOONDA (GB), **won** 1 race and placed once; dam of winners.

GLOBAL DREAM (GER), 5 races in France and Germany including Maurice Lacroix-Trophy, Baden-Baden, **Gr.2**, placed second in P.der Wirtschaftsforderung.-Dr Busch Mem, Krefeld, **Gr.3** and Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**.

GLOBAL THRILL (GB), 3 races in Germany from 2 to 4 years, 2013 including Wettenleip Fruhjahrs-Meile, Dusseldorf, **Gr.3**, placed third in racebets.com Preis der Dreijahrigen, Dusseldorf, **L.**

Global Bang (GER), 2 races in France and Germany at 2 years, 2012, placed second in Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2** and Dr Busch-Memorial, Krefeld, **Gr.3**.

Global Dancer (GER), **Jt 3rd top rated 2yr old in Germany in 1999**, 4 races in Germany and Switzerland, placed second in Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**.

Global Magic (GER), 2 races in Germany, placed second in Premio Paolo Mezzanotte, Milan, **L.** and third in Baden-Badener Hotellerie & Gastronomie, Baden-Baden, **L.**

Global World (GER), 1 race in Germany, placed third in Korver-Rennen Dortmunder Stutenpreis, Dortmund, **L.**; dam of **GOATHEMALA (GER)**, 2 races in Germany including Racebets.com - EBF Stutenpreis, Dusseldorf, **Gr.3**, **GALANA (GER)**, 2 races in Germany inc. Henkel Trial, Dusseldorf, **L.**

© Copyright of **WEATHERBYS**. All Rights Reserved.

PEDIGREE REPORTS ARE AVAILABLE FROM OUR 'BLOODSTOCK REPORTS' WEBSITE AT
www.bloodstockreports.com

IMPRESSUM

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: *info@turftimes.de*

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
Turf Times GbR
Tel.: +49(0)2119653414,
www.turftimes.de, eMail: *info@turftimes.de*

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Military Attack gewinnt mit Zac Purton den Singapore International Airlines Cup. Foto: www.galoppfoto.de - Teeo Ploff

Kranji , 19. May

Singapore Airlines International Cup - Gruppe I, 1860000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2000m

MILITARY ATTACK (2008), W., v. Oratorio - Almaaseh v. Dancing Brave, Bes.: Mr & Mrs Steven Lo Kit Sing , Zü.: P E Banahan, Tr.: John Moore, Jo.: Zac Purton
2. Dan Excel (Shamardal), 3. Mawingo (Tertullian), 4. Lizarre, 5. Mull of Killough, 6. Hunter's Light, 7. Better Life, 8. Red Cadeaux, 9. Méandre, 10. Deep Pockets, 11. Ready to Strike, 12. Pastorius, 13. Flax
3 1/4, Kopf, 3/4, 1/2, 1/2, 1, Kopf, 1, 2 1/4, 7 1/4, 1/2, 7 3/4
Zeit: 1:59,58
Boden: gut

Klick zum Video

Ungünstige Startnummer, ein dadurch begründeter aufwendiger Rennverlauf und zudem noch ein Rempler im Schlussbogen, bei dem er angaloppiert wurde - die bislang längste Reise, die **Pastorius** in seinem Pferdeleben unternommen hat, war nicht vom Glück begleitet, sie ist schnellstens abzuhaken. Am Ende blieb nur der vorletzte Platz, doch das ist nur Statistik, der Blick sollte für den Prix Ganay (Gr. I)-Sieger wieder nach vorne gerichtet werden. Die Musik spielte in Kranji für **Military Attack** und vor allem für Trainer **John Moore**, 63, der erstmals in seiner illustren Karriere ein Gr. I-Rennen außerhalb von Hong Kong gewann, mit **Dan Excel** auch noch den Zweitplatzierten stellte.

Military Attack kam dreijährig in England unter dem Namen Rave zu mehreren Siegen auf Handicap-Ebene, in Hong Kong hat er sich kontinuierlich steigern können, der jetzt Fünfjährige hatte im Februar den Hong Kong Gold Cup (Gr. I), dann im April den Audemars Piquet QE II Cup (Gr. I) gewinnen können. Sein Vater **Oratorio** (Danehill) steht inzwischen in Südafrika, die Mutter ist eine **Dancing Brave**-Tochter, die zuvor Almaty (Dancing Dissident) auf der Bahn hatte, einen zweifachen Gr. III-Sieger auf kurzen Distanzen und Deckhengst. Eine Schwester der Mutter ist selbst Mutter des Hong Kong Vase (Gr. I)-Siegers **Red Cadeaux** (Cadeaux Genereux), Großverdiener insbesondere in Asien, aber diesmal weit geschlagen nur Achter. Military Attack hat mit der Cox Plate (Gr. I) langfristig ein Ziel in Moores Heimat Australien im Visier.

Ganz ausgezeichnet schlug sich der ehemalige **Schlenderhaner Mawingo**, der als Dritter noch rund €185.000 verdiente. Er lief bereits unter der Verantwortung von **Michael Freedman**, Bruder von **Anthony Freedman**, der Mawingo in Australien betreute. Der Fünfjährige soll vorerst in Singapur bleiben und auf die tragenden Rennen in Kranji vorbereitet werden.

www.turf-times.de

"like" us on Facebook
http://www.facebook.com/turftimes
5.912 „Gefällt mir"-Angaben
1.012 sprechen darüber

Rom, 19. May

Premio Carlo D'Alessio - Gruppe III, 61600 €, 4j. u. ält., Distanz: 2400m

ROMANTIC WAVE (2009), H., v. Rock of Gibraltar - Eurirs v. Indian Ridge, Bes.: Effevi, Zü.: Razza del Velino Srl, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Fabio Branca

2. Solomar (Martino Alonso), 3. Frankenstein, 4. Bienvenue, 5. Vola e Va, 6. Mister Sandro, 7. Duca die Mantova, 8. Dogma Noir, 9. Bedetti

2 1/2, Kopf, 1 1/2, 1/2, 1, 2, 2, Weile

Zeit: 2:28,22

Boden: gut

Erster Gruppe-Sieg für **Romantic Wave**, der sich nach Ansicht seines derzeit so erfolgreichen Trainers enorm verbessert hat und jetzt den Gran Premio di Milano ansteuern wird. Der Sohn von **Rock of Gibraltar** (Danehill) hatte seine bisherigen Bestleistungen in Listenrennen geboten, war dort erfolgreich und vielfach platziert gewesen. Seine Mutter **Eurirs** hat auf der Rennbahn nicht viel bewegen können, sie hat jedoch neben Romantic Wave zwei weitere Black Type-Pferde gebracht, den Listensieger Dematil (Orpen) und den listenplatziert gelaufenen Charlemagne Wood (King Charlemagne). Immerhin ist sie auch Mutter einer zwei Jahre alten Tochter des Spitzenvererbers **Fastnet Rock** (Danehill).

☞ ***www.turf-times.de***

Rom, 19. May

Derby Italiano - Gruppe II, 770000 €, 3j. Hengste und Stuten, Distanz: 2200m

BIZ THE NURSE (2010), H., v. Oratorio - Biz Bar v. Tobougg, Bes.: Scuderia Aleali, Zü.: Massimo Parri, Stefano Botti, Jo.: Andrea Atzeni

Wish Come True (Aussie Rules), 3. Ancient King (Ramonti), 4. Lodovico il Moro, 5. Demeteor, 6. Russianduke, 7. Best Tango, 8. Boite, 9. Fairy Nayef, 10. Notti Magiche, 11. Rottmayer, 12. Celticus

4, 2, 2 1/2, Hals, 3 1/2, 2 1/2, 4 1/2, 6, 3, 10, 2

Zeit: 2:17,04

Boden: gut

350.000 Euro standen als Preisgeld für den Sieger im Derby Italiano 2013, doch wann werden sie ausgezahlt? Wegen der Ungewissheit, die den italienischen Rennsport derzeit begleitet, war das internationale Interesse an diesem auf dem Papier so üppig dotierten Rennen auch gleich Null, am Ende starteten nur Pferde in italienischem Besitz, auch wenn sie teilweise in England und Frankreich trainiert werden. Das Rennen blieb jedoch im Lande, Trainer **Stefano Botti**, der vier Pferde gesattelt hatte, stellte die drei Erstplatzierten. Es war der vierte Start des Siegers **Biz the Nurse**, sein dritter Sieg, zweijährig war er bei seinem ersten Erfolg auf Black Type-Ebene im Premio Berardelli (Gr. III) ohne Chance geblieben. Aus der Winterpause hatte er sich allerdings mit dem Sieg in einem Listenrennen in Rom Ende April erfolgreich zurückgemeldet.

Die Nachkommen seines Vaters **Oratorio** (Danehill) eilen derzeit international von Sieg zu Sieg, er ist auch Vater von **Military Attack**, der in Kranji den Singapur Airlines Cup (Gr. I) gewinnen konnte. Was Oratorio zumindest in Europa wenig nutzt, er steht inzwischen als Deckhengst in Südafrika. Biz the Nurse ist der Erstling seiner Mutter, die zweijährig ein Listenrennen in Rom gewonnen hat und auf dieser Ebene auch noch mehrfach platziert gelaufen ist. Ein zwei Jahre alter Hengst stammt von **Ivan Denisovich**, ein Jährlingshengst von **Arcano**. Die zweite Mutter Ulanova (Trempolino) hat zwei Rennen gewonnen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Die dritte Mutter Poelish Hills ist eine Halbschwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und erfolgreichen Deckhengstes **Niniski**.

☞ ***www.turf-times.de***

Rom, 19. May

Premio Tudini - Gruppe III, 61600 €, 3j. u. ält., Distanz: 1200m

VICTORY LAUREL (2010), H., v. Holy Roman Emperor - Special Cause v. Fasliyev, Bes.: Scuderia Colle Papa, Zü.: Mr & Mrs B. Firestone, Tr.: Daniele Camuffo, Jo.: Salvatore Sulas

2. Rosendhal (Indian Ridge), 3. Onlyyouknowme (Martino Alonso), 4. Bettolle, 5. Traditional Chic, 6. Elettrotreno, 7. Scatt Cirio, 8. Art of Dreams, 9. Cloud, 10. Le Vie Infinite, 11. Freetown, 12. Mister Vellucci, 13. Chiara Wells, 14. Dagda Mor, 15. Via Garibaldi

1/2, kurzer Kopf, Hals, 1/2, 3/4, Hals, Kopf, 1/2, 1/2, 3, 10, Nase, Kopf

Zeit:

Boden: gut

Eine bemerkenswerte Vorstellung von **Victory Laurel**, der als Dreijähriger bewährte ältere Konkurrenz hinter sich lassen konnte, allerdings auch erhebliche Gewichtsvorteile hatte und am Ende einen glücklichen Rennverlauf. Zweijährig hatte er acht Anläufe benötigt, um die Maidenschaft abzulegen, das war Ende Dezember auf der Allwetterbahn in Rom. Das 22.000-gns.-Fohlen von Tattersalls ist der zehnte Gr.-Sieger von **Holy Roman Emperor** (Danehill), die Mutter hat dreijährig in Frankreich gewonnen, Victory Laurel ist ihr drittes Fohlen und der erste Sieger. **Special Cause** ist Halbschwester von **Shy Lady** (Kaldoun), die einst in den Farben von **Jaber Abdullah** das Oppenheim-Rennen (LR) in Köln gewann und Mutter des St. James's Palace Stakes (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Zafeen** (Zafonic) ist.

☞ ***www.turf-times.de***

SCHNELLER INFORMIERT:
WWW.TURF-TIMES.DE

WIR GOOGELN EINEN SIEGER

Myrtille

Myrtille mit Oliver Wilson gewinnt in Ammerländer Farben für Trainer Dominik Moser in Hannover. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Myrtille kommt aus dem Französischen. Es bezeichnet eine Heidelbeere oder Blaubeere.

AUKTIONSNEWS

"Die Leute wollen Pferde kaufen"

Ein Sohn von **Malibu Moon**, Vater des diesjährigen Kentucky Derby (Gr. I)-Siegers **Orb**, war das teuerste Pferd bei der zweitägigen **Fasig Tipton** Midlantic Sale für zweijährige Pferde in Timonium/USA. $450.000 legte der Agent **Gary Contessa** im Auftrag von Besitzer **Chip McEwan** an. „Er hatte mir aufgetragen, das beste Pferd der Auktion zu kaufen", erklärte Contessa, „da habe ich gleich zwei für ihn ersteigert." Neben dem Malibu Moon-Sohn erwarb er noch einen von **Distorted Humor** stammenden Hengst, dieser kostete $240.000.

Der positive Trend bei den Breeze Up Sales 2013 hielt auch bei dieser Auktion an. 249 Zweijährige fanden bei einer erstaunlich niedrigen Rückkaufrate für $16.675.000 einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag lag bei $66.968, um rund 25 Prozent über dem Wert bei der korrespondierenden Auktion 2012. „Die Leute wollen im Moment Pferde kaufen", brachte es Fasig-Tipton-Präsident **Boyd Bowning jr**. auf den Punkt.

Wie stets bei derartigen Auktionen standen Hengste im Blickpunkt. Der Salestopper, ein Bruder zu mehreren Stakes-Pferden, war zuvor schon mehrfach im Auktionring, so noch im März bei Fasig-Tipton in Florida, wo er aber den Reservepreis von $150.000 nicht erreichte. „Damals war die Konkurrenz zu groß", meinte Anbieter Eddie Woods. Käufer Gary Contessa hob „das große Herz" der Neuerwerbung hervor. „Wir haben es gescannt", erläuterte er. Ein weiterer Sohn von Malibu Moon kletterte auf $360.000, wurde von Trainer **Nick Zito** im Auftrag des texanischen Finanzberaters **Joe Moss** gekauft. Dieser hatte auch bei Söhnen von **Unbridled's Song** und **Harlan's Holiday** bei $330.000 bzw. $300.000 das letzte Gebot. Teuerste Stute war eine Tochter von **Northern Afleet**, die $315.000 brachte.

PFERDE

Deutsche Spuren in Polen

Deutsche Wurzeln hat mit **Endorphin** (**Whipper**) die diesjährige Siegerin in den 1000 Guineas von Polen. Die drei Jahre alte Stute, die den Klassiker vergangenen Sonntag in Warschau nach 1600m gegen Mary Gara (Captain Marvelous) und Mahari (Janosz) gewann, ist eine Tochter der **Barbera** (**Night Shift**), eine vom **Gestüt Zoppenbroich** gezogene Stute, die dreijährig in Krefeld gewonnen hat und später den Weg nach Irland genommen hat. Endorphin war dort als Jährling bei Tattersalls für €5.000 für polnische Interessen gekauft worden.

Das Pendant bei den Hengsten, die 2000 Guineas, ging an Emperor Ajeez (Holy Roman Emperor), ebenfalls ein Irland-Import. Er hatte als Jährling nur €2.500 gekostet.

Aus einer Berglar-Linie

In unserer letzten Ausgabe hatten wir bereits den Sieg von **Ley Percy** (**Sir Percy**) in den 1000 Guineas der Slowakei berichtet. Nachzutragen ist der züchterische Hintergrund der in England gezogenen Dreijährigen, denn die Mutter **La Peinture** (**Peintre Celebre**) stammt aus der Zucht von **Dr. Christoph Berglar**, hat 2008 dreijährig im Krefeld gewonnen. Sie wurde an die Familie **Pakenham** verkauft, Züchter von Sir Percy, Ley Percy ist ihr Erstling, sie wurde als Jährling für €6.500 nach Tschechien verkauft. La Peinture ist eine Halbschwester zu sechs Siegern aus der **Fährhofer Lomitas**-Linie.

Osorio-Stute bleibt in Ungarn Spitze

Seine Stellung als eines der führenden Pferde Osteuropas unterstrich die vom **Newsells Park Stud** gezogene **Seperate Opinion** (**Osorio**) am Pfingstmontag im Kincsem Park in Budapest. Die vier Jahre alte Stute gewann mit **Karoly Kerekes** im Sattel das über 1800m führende Millenium Dij mit einer Siegdotierung von umgerechnet €12.800. Die von **Csaba Zala** trainierte Seperate Opinion hatte im vergangenen Jahr u.a. die Oaks in Bratislava gewonnen. Sie war im August 2011 auf einer kleinen Auktion im englischen **Ascot** für gerade 600 Pfund nach Ungarn verkauft worden.

Fährhofer gewinnt Slowakei-Guineas

In den klassischen Rennen in Osteuropa 2013 spielen die Pferde aus deutscher Zucht unverändert eine tragende Rolle. Am Pfingstsonntag gewann der von der **Stiftung Gestüt Fährhof** gezogene **Legionär** (**Lateral**) die Slowakischen 2000 Guineas über 1700m, 10.500 Euro betrug die Siegdotierung für den von **Zuzana Kubovicova** trainierten Hengst, der **Zdenko Smida** im Sattel hatte. Hinter Renny Storm (Stormy Jail) und Hot Favourite (Stormy River) belegte der aus München angereiste **Action Please** (**Toylsome**) Vierter. Legionär war über die BBAG-Herbstauktion in die Slowakei verkauft worden.

Falco-Sohn holt sich Dänische Guineas

Der 18:10-Favorit **Falconet** (**Falco**) mit **Jacob Johansen** im Sattel gewann am Pfingstsonntag in Klampenborg die mit 125.000 Kronen dotierten Dänischen 2000 Guineas über 1600m. Der von **Bent Olsen**trainierte Dreijährige setzte sich überlegen mit drei Längen Vorsprung auf Pinocchio (Pistacchio) und Sir Winston (Academy Award) durch.

Die 1000 Guineas gewann der Irland-Import **Annaboda** (**Duke of Marmalade**) aus dem Stall von **Sören Jensen** gegen Koo Koo Sint (Mount Nelson) und Marmala (Astronomer Royal).

Erfolge in Nancy

Drei Siege gab es für deutsche Interessen am Donnerstag im französischen Nancy: Der von **Peter Schiergen** für den **Stall Pida** trainierte Theophilos (Elusive City) holte sich unter **Filip Minarik** ein 1950-m-Rennen für Dreijährige gegen **Stall Classical Ways Mantao (**King‘s Best) aus dem Quartier von Werner Hefter. Der Iffezheimer Trainer gewann dafür ein Handicap mit Yellow Driver (Domedriver) unter Oliver Placais gegen Mantino (Numerous). Und **Cornet Obolensky** (Numerous) siegte für Mirek Rulec über Jagdsprünge. Zudem holte sich Simon Springers in Frankreich von Mathieu le Forestier trainierte **Narrow Hill** (**Tiger Hill**) mit Zoe Pfeil ein 2950-m-Rennen.

Vermischtes

Scheich Mohammed verbietet Steroide

Scheich Mohammed hat kraft seiner Autorität angeordnet, dass mit sofortiger Wirkung der Import, Kauf, Verkauf und der Gebrauch von anabolen Steroiden bei allen Pferdesportarten in den Arabischen Emiraten als krimineller Akt anzusehen ist. In einem Statement kündigte er an, dass **Godolphin** nach Abschluss aller Untersuchungen in Europa zu alter Stärke zurückfinden und höchste Standards setzen werde.

Sutherland will wieder reiten

Rücktritt vom Rücktritt: Chantal Sutherland - Moderatorin, Modell und Rennreiterin. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Chantal Sutherland, 37, weiblicher Jockey in den USA mit Glamour-Faktor, hat den Rücktritt vom Rücktritt bekannt gegeben. Vergangenen Juli hatte sie insbesondere aus privaten Gründen ihre Karriere beendet, plant aber jetzt ein Comeback beim Mitte Juli beginnenden Meeting in Del Mar. Sutherland arbeitet als PR-Beraterin für diese Rennbahn.

Korrekturen

Der große Schauspieler Curd Jürgens hat einmal gesagt: „Es ist ganz egal, was über jemanden in der Zeitung steht, Hauptsache, der Name ist richtig geschrieben.“ Deshalb ist aus unserem letzten Aufgalopp a) der zweite Vorname des **Direktoriums**-Chefmanagers zu korrigieren, denn er schreibt sich **Jan Antony Vogel** ohne „h“. Und b) ist der Vorname des Krefelder Vorstandsmitgliedes natürlich Denis. **Denis Hartenstein**. Wir bitten dies nachzusehen und danken einem Kollegen für den Hinweis.

Zahl der Woche

391 ...

Jede Menge Arbeit für Godolphin-Trainer Saeed bin Suroor (rechts) mit Jockey Ahmed Ajtebi. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

... Pferde stehen derzeit auf der Trainingsliste von **Saeed Bin Suroor**, der nach dem Abgang von **Mahmood Al Zarooni** ab sofort in Newmarket für alle **Godolphin**-Pferde verantwortlich ist. Damit dürfte er der Trainer weltweit mit der größten Quantität im Stall sein.

STALLIONNEWS

Sir Felix eingegangen

Im Alter von 27 Jahren ist im **Gestüt Martinushof** der Deckhengst **Sir Felix** eingegangen. Er begann seine Karriere für **Daniel Jordi** bei **Hans Woop** in der Schweiz, für den er dreijährig Zweiter in der Team Trophy (Gr. II) in Frankfurt wurde. Vierjährig lief er in den Farben von **Katrin Kuemin**, wurde von **Mario Hofer** trainiert, der ihn zu Siegen in drei Gr.-Rennen führte, im Großen Preis der Gelsenkirchener Wirtschaft unter **Michael Roberts**, im Großen Preis der Dortmunder Wirtschaft unter **Alain Lequeux** und im Ammerschläger Frankfurt-Pokal, in dem erneut Michael Roberts an Bord war.

Sir Felix im Gestüt Martinushof. Foto: Harry Brüggemann

Als Deckhengst blieb sein Einfluss übersichtlich, er ist Vater von zwei Black Type-Pferden, stand zuletzt im Gestüt Martinushof, wo er in jüngerer Zeit überwiegend als Probierhengst eingesetzt wurde.

Authorized shuttelt nach Chile

Bereits in den letzten Jahren war der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Authorized** (**Montjeu**) im Sommer regelmässig in der Südlichen Hemisphäre tätig. 2013 entdeckt der **Darley**-Deckhengst ein neues Land, denn er wird in Chile im **Haras Cordilliera** aufgestellt. Im vergangenen Jahr war er in Australien in der dortigen Darley-Dependance aktiv, wo er noch 2012 82 Stuten deckte.

Erster Sieger für Pomellato

Der einstige **Ittlinger Pomellato** (**Big Shuffle**) stellte am Mittwoch in Lyon-Parilly in Frankreich seinen ersten Sieger, als der zwei Jahre alte **Another Party** als Debutant ein 1000-m-Rennen gewinnen konnte. Er läuft in den Farben von **Theresa Marnane**, ihr auch in Deutschland bestens bekannter Mann **Con Marnane**, einer von Europas erfolgreichsten Pinhookern, hatte ihn als Jährling in Deauville für €14.000 erworben, zu einem Wiederverkauf kam es bisher nicht, Trainer von Another Party ist **Mathieu Palussiere**.

Pomellato stellte in Frankreich seinen ersten Sieger. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Pomellato kam nur zweijährig an den Ablauf, bei vier Starts gewann er dreimal, darunter das Criterium de Maisons-Laffitte (Gr. II) und die Maurice Lacroix-Trophy (Gr. II), im Gran Criterium (Gr. I) in Mailand belegte er Rang vier. Er wurde zunächst im **Haras d'Etreham** aufgestellt, sein erster, jetzt zwei Jahre alter Jahrgang umfasst jedoch nur elf Fohlen. Neben Another Party war in Frankreich bisher nur Kamellata am Start, sie war auf Anhieb in Chantilly Vierte. In Deutschland sind derzeit für Ittlingen zwei Pomellato-Töchter bei **Waldemar Hickst** bzw. **Peter Schiergen** im Training. 2011 stand der Hengst für einige Monate in **Harzburg**, vier Stuten wurden gedeckt, die sämtlich im vergangenen Jahr Fohlen gebracht haben. Pomellato wurde anschließend als Deckhengst in den Iran verkauft.

Archipenko kommt vom Start

Der im Lanwades Stud in Newmarket stehende **Archipenko** (**Kingmambo**), Gr. I-Sieger, hat mit dem ersten Starter gleich einen Sieger gestellt. In Florenz war am Donnerstag seine Tochter Lady Penko erfolgreich.

PERSONEN

Zehn Jahre Sperre für Ahern

Eddie Ahern, 35, seit vielen Jahren in der erweiterten Spitzengruppe der Jockeys in England/Irland, 2011 Siegreiter von **Duncan** im Irish St. Leger (Gr. I), muss nach einem Spruch des britischen Dachverbandes des BHA (**British Horseracing Authority**) für zehn Jahre auf seine Lizenz verzichten. Es geht um fünf Ritte zwischen September 2010 und Februar 2011, bei denen Ahern seine Pferde teilweise nicht nach bestem Wissen geritten haben soll. Bei einem Ritt setzte er eine überaus schnelle Fahrt, so dass das Pferd am Ende Letzter wurde, die BHA bewertete dies als „stopping ride". Ahern soll engen Kontakt zu dem früheren Fussballprofi und Wetter Neil Clement gepflegt haben, ihn mit Insider-Informationen versorgt haben. Der Jockey will Berufung gegen das Urteil einlegen.

Die deutschen Stuten in der Zucht der Yoshida Brüder

Turf-Multis aus Japan mit einem besonderen Faible für deutsche Stuten: Die Brüder Katsumi (l.) und Teruya Yoshida (r.) mit Jockey Yutaka Take. Foto: Shadai Farm

Als **Teruya Yoshida** einen 50% Anteil an **Danedream** (**Lomitas**) erwarb, überraschte damals weniger der Name des Käufers als der Zeitpunkt der Akquisition, wenige Tage vor der Entscheidung des **Prix de l'Arc de Triomphe** (Gr. I) im Jahre 2011, den die Stute dann auch gewann. Seit Jahren sind die Yoshida Brüder weltweit aktiv, um Spitzenstuten zu erwerben. Teruya Yoshida betreibt in Japan die **Shadai Farm**, sein Bruder **Katsumi** die **Northern Farm** und der jüngste der Brüder **Haruya** in nicht so großem Rahmen die **Oiwake Farm**. Insgesamt besitzt die Shadai-Gruppe, unter dem Begriff werden gemeinhin alle Aktivitäten der Yoshida Brüder zusammengefasst, sowohl die in Eigenregie betriebenen Gestüte als auch die gemeinschaftlich geführte **Shadai Corporation**, mehr als 1.300 Zuchtstuten. Die Dominanz von Shadai Farm und Northern Farm im japanischen Rennsport wird durch die Züchterstatistik belegt, seit vielen Jahren nehmen ausschließlich diese beiden Zuchten dort den Spitzenplatz ein.

Die Zukäufe von Stuten und für die Zucht bestimmten Hengsten geschehen gewiss unter dem Aspekt der Qualitätsverbesserung, sind aber auch insbesondere für die Yoshidas als Blutauffrischung unerlässlich. Der von ihrem Vater **Zenya Yoshida** nach Japan eingeführte

WEATHERBYS BLOODSTOCK REPORTS

NUMBER ONE FOR PEDIGREES

The redesigned website has lots of exciting new features and reports, with monthly special offers.
If you believe you will make substantial use of the service, please contact Grant Harris to discuss arranging a discount.

we've kept the best bits, and improved the rest

visit www.bloodstockreports.co.uk

+44 (0)7764 420857
gharris@weatherbys.co.uk

WEATHERBYS bloodstock reports in partnership with equineline.com

Japans 2.000 Guineas (Gr. I)-Zweiter World Ace, Sohn der Diana-Dritten Mandela, steht vor einem Comeback. Foto: Kazushi Ishida

Kentucky Derby-Sieger **Sunday Silence** (Halo) nahm, obwohl er bereits mit 16 Jahren starb, einen enormen Einfluss auf die dortige Zucht mit 13 Beschälerchampionaten. Von den in Japan aufgestellten Deckhengsten sind 22% Söhne von Sunday Silence, sieben der Söhne waren im Vorjahr in den Top Ten der Deckhengststatistik vertreten, mit **Deep Impact** auf dem ersten Rang. Die von Sunday Silence-Blut „durchsetzte" Stutenpopulation in Japan schränkt die Möglichkeiten insgesamt ein, zumal Nippons Züchter engen Inzuchten scheinbar reserviert gegenüberstehen.

Zu den in den letzten Jahren von den Yoshida Brüdern importierten Stuten zählen etliche Deutsche. Nimmt man deren verschwindend geringen Prozentsatz am gesamten Stutenbestand, so waren die Erfolge der Nachkommenschaft recht beachtlich. In jüngster Zeit hatten drei Pferde, die in Japans klassischen Rennen siegreich oder platziert waren, deutsche Mütter. Hier ist an erster Stelle **Eishin Flash** (**King's Best**) zu nennen, Sieger im Tokyo Yushun (Gr. I), dem Japanischen Derby, und dem Tenno Sho (Herbst) (Gr. I) sowie weitere fünfmal auf höchstem Level platziert. Der Sohn der Deutschen St. Leger-Siegerin **Moonlady** (**Platini**) entstammt der Zucht der Shadai Farm. Im Yushun Himba (Gr. I), den Japanischen Oaks, belegte die von der Northern Farm gezogene **Monsun**-Tochter **Pure Brise** den zweiten Platz, ihre Mutter **Purity** (**Peintre Celebre**) lief in Italien listenplatziert.

Northern Racing, eine Filiale der Northern Farm, ist Züchter von **World Ace** (**Deep Impact**), der nach Rang zwei im Satsuki Sho (Gr. I), Japans 2.000 Guineas, beim nächsten Start im Derby als Favorit antrat und das Rennen als Vierter beendete. Die **Manduro**-Schwester

Die Monsun-Tochter Pure Brise aus der Purity belegte Rang zwei in den Japanischen Oaks (Gr. I). Foto: Kazushi Ishida

Die derzeit prominenteste deutsche Stute in Yoshida-Besitz: Die „Arc“und „King George“-Siegerin Danedream ist tragend von Frankel und steht noch im Newsells Park Stud der Familie Jacobs in England. Foto: www.newsells-park.com

Mandela (**Acatenango**), LR-Siegerin und Dritte im Preis der Diana (Gr. I), ist die Mutter des Hengstes, der sich im letzten Jahr bei der Vorbereitung der Herbstkampagne einen leichten Sehnenschaden zuzog und somit seit dem Japanischen Derby nicht mehr am Start war. Laut Auskunft der Shadai-Gruppe wird World Ace aktuell auf dem Laufband sowie in der Führmaschine gearbeitet und in Kürze wieder unter dem Reiter gehen mit dem Ziel die Rennkarriere fortzusetzen.

Die deutsche Stute mit dem bislang größten Einfluss in Japan ist die vom **Gestüt Schlenderhan** gezogene **Santa Luciana** (**Luciano**), eine Halbschwester zu **Sayonara** (**Birkhahn**), die den Englischen Derby-Sieger **Slip Anchor** (**Shirley Heights**) brachte. Santa Luciana ist dritte Mutter von Japans Pferd des Jahres 2010 **Buena Vista** (**Special Week**), gewinnnreichste Stute weltweit mit einer Gewinnsumme von umgerechnet 11,2 Millionen €, sechs Gr. I-Siege hat sie auf ihrem Konto, darunter der Japan Cup. Über eine andere Tochter ist Santa Luciana die Großmutter von **Manhattan Cafe** (**Sunday Silence**), dreifacher Gr. I-Sieger und Championdeckhengst in Japan 2009 mit Standort auf der Shadai Stallion Station der Yoshidas.

Noch außerhalb Japans befindet sich die prominenteste deutsche Stute in Yoshida-Besitz. „**Arc**“- und „**King George**“-Siegerin **Danedream** (Lomitas), zweifacher Galopper des Jahres, suchte in diesem Jahr im englischen **Banstead Manor Stud** den ungeschlagenen **Frankel** (**Galileo**) auf, ist auch untersucht tragend. Laut Angaben der Shadai-Gruppe sah die zunächst vorgesehene Planung ganz anders aus. Danedream sollte mit Beendigung ihrer Rennlaufbahn nach Japan in die Zucht gehen. Da die über die **Kölner Rennbahn** verhängte Quarantäne wegen eines Falles von infektiöser Anämie keinen Transport erlaubte, rückte man von diesem ursprünglichen Vorhaben ab. Danedream wird eines Tages die Reise nach Japan antreten, mit Ziel Shadai Farm, es heißt jedoch, dass sie mindestens für eine weitere Decksaison in Europa verbleibt.

Zu den weiteren Gr. I-Siegerinnen im Besitz von Teruya Yoshidas Shadai Farm zählt **Paita** (**Intikhab**), zweijährig erfolgreich im Criterium de Saint-Cloud, ihr Erstling **Pirika** (**Monsun**) war jüngst Siegerin im Prix d‘Hedouville (Gr. III). Auf höchstem Level konnten auch **Floriot** (**Monsun**) und **Turfrose** (**Big Shuffle**) punkten, beide sicherten sich den Premio Lydia Tesio. Ebenfalls in Italien holte sich **Anna Monda** (**Monsun**) mit dem Premio Vittorio di Capua ihren Gr. I-Sieg, auch die German 1.000 Guineas (Gr. II) stehen in ihrem Rekord. Weitere 1.000 Guineas-Siegerinnen im Stutenbestand der Shadai Farm sind **Shapira** (**Kornado**) und **Lolita** (**Lavirco**). Klassische Siegerinnen im Deutschen St. Leger (Gr. II) sind **Moonlady** (**Platini**), ihr im Japanischen Derby erfolgreicher Sohn **Eishin Flash** (**King‘s Best**) wurde bereits erwähnt, und **Royal Fantasy** (**Monsun**). **Windhuk** (**Platini**) gewann den klassischen Premio Regina Ele-

Dalicia, die Mutter des Kentucky Derby- und Dubai World Cup-Siegers Animal Kingdom. Foto: Shadai Farm

na (damals Gr. II) jenseits der Alpen. Im letzten Jahr noch auf der Bahn war **Ovambo Queen** (**Kalatos**), ihr bedeutendster Treffer gelang ihr im Hansa-Preis (Gr. II). Mehrfach auf Gr. II-Ebene erfolgreich war **Proudwings** (**Dashing Blade**), in der gleichen Kategorie kam **Noble Stella** (**Monsun**) in den USA zum Zuge, ihre Tochter **Noble Jewelry** (**Smarty Jones**) kann in Japan neben vier Siegen auch eine LR-Platzierung vorweisen. Eine Perle in der Zucht von Teruya Yoshida ist **Dalicia** (**Acatenango**), sie konnte den Preis der Sparkassen-Finanzgruppe (Gr. III), das ehemalige Spreti-Rennen, gewinnen. Sie ist mit ihrem Erstling **Animal Kingdom** (**Leroidesanimaux**), Sieger im Kentucky Derby (Gr. I) sowie im Dubai World Cup (Gr. I), hervorragend in der Zucht gestartet. Dalicia blieb auch 2013 ihrer Serie treu, ausschließlich Hengste zu fohlen, ihr sechstes Produkt hat Japans letztjährigen Beschälerchampion **Deep Impact** (**Sunday Silence**) zum Vater. **Lilac Queen** (**Law Society**) und auch **Peu a Peu** (Dashing Blade) haben in den USA auf Gr. III-Ebene gewonnen. Letztere, die in diesem Jahr ein Stutfohlen von Japan Cup-Sieger Screen Hero (Grass Wonder) brachte, hat den noch aktiven **Ocean Blue** (Stay Gold), Gr. II-Sieger und Zweiter im Arima Kinen (Gr. I), als Empfehlung. **La Boum** (Monsun) war in Frankreich mehrfach auf Gr. III-Niveau erfolgreich. Die LR-Siegerin **Royal Mary** (Monsun) und Manduros nahe Verwandte **Mandelhush** (**Alwuhush**), deren diesjähriges Hengstfohlen von Japans Championsprinter Kinshasa no Kiseki (Fuji Kiseki) stammt, zählen ebenfalls zum Stutenbestand der Shadai Farm.

Die Northern Farm von Katsumi Yoshida hat vier Diana-Siegerinnen in ihrer Stutenherde. Galopper des Jahres **Night Magic** (**Sholokhov**) war neben dem Preis der Diana (Gr. I) auch im Großen Preis von Baden (Gr. I) siegreich, sie brachte dieses Jahr als erstes Fohlen einen Hengst von Spitzenvererber Deep Impact. Ebenso in der Zucht noch nicht zu beurteilen sind die Diana-Siegerinnen **Mystic Lips** (**Generous**) und die in diesem Jahr erstmals einen Hengst aufsuchende **Salomina** (**Lomitas**). Die im Preis der Diana (damals Gr. II) erfolgreiche **Puntilla** (**Acatenango**) stellte hierzulande die LR-platzierte **Pakama** (Kalatos). Klassische Siegerinnen in den German 1.000 Guineas (Gr. II) sind **Kali** (**Areion**) und **Lips Poison** (**Mamool**), beide haben noch keine Nachkommen im rennfähigen Alter. Zum lebenden Inventar der Northern Farm zählt ferner **Four Sins** (**Sinndar**), in diesem Jahr Mutter eines Hengstfohlens von Japans zweifachem Championbeschäler King Kamehameha (Kingmambo), sie kam in den Aga Khan-Farben in den Blandford Stakes (Gr. II) zum Zuge. Auf Gr. II-Level konnte **Quelle Amore** (Monsun) das Schwarzgold-Rennen und **Selkis** (Monsun) das Diana-Trial gewinnen. Selkis hatte dieses Jahr ein Hengstfohlen von Daiwa Major (Sunday Silence), Champion „First Season Sire“ 2011 in Japan. Einen Sieg im Schwarzgold-Rennen (Gr. III) führt **Addicted** (Diktat) in ihrem Rekord. Platziert im Preis der Diana (Gr. I) liefen **Mandela** (Acatenango) und **Soberania** (Monsun). Mandela, neben ihrem dritten Rang im Stutenklassiker auch LR-Siegerin, ist Mutter des in Japan klassisch platzierten World Ace (Deep Impact), dessen Comebackvorbereitungen wurden bereits geschildert. Die Diana-Zweite **Soberania** fohlte in diesem Jahr als Erstling einen Hengst von „King George“-Sieger Harbinger (Dansili). Mit der in den Japanischen Oaks (Gr. I) zweitplatzierten Pure Brise (Monsun) hatte die LR-platzierte **Purity** (Peintre Celebre) für Katsumi Yoshida einen guten Start in der Zucht. Noch aus heimischer Produktion stammt die LR-Siegerin **Shining Glory** (Königstiger) der Shirocco-Schwester **Shoah** (Acatenango), Vater ihres diesjährigen Hengstfohlens ist Japans Championdeckhengst 2009 Manhattan Cafe (Sunday Silence). Ankäufe von Katsumi Yoshida aus dem Vorjahr sind **Mandura** (Danehill Dancer), eine Halbschwester zu Welt-Champion Manduro (Monsun) sowie zur bereits im Bestand befindlichen Mandela, und die nicht gelaufene **Mystique** (Monsun), deren Halbbruder **Mawingo** (Tertullian) den Doomben Cup (Gr. I) gewann.

Der Mutterstutenbestand von Haruya Yoshida ist

Night Magic mit ihrem Hengstfohlen von Deep Impact in Japan: Die Diana-Siegerin benehme sich immer noch wie eine Prinzessin, so die Rückmeldung der Pfleger von der Northern-Farm, nach der Geburt ihres (sehr gelungenen) Fohlens sei sie aber vernünftiger geworden ... Foto: Northern Farm

deutlich niedriger als der seiner beiden älteren Brüder, rund 110 Köpfe zählt die Stutenherde seiner Oiwake Farm. Dazu gehört **Free Dreams** (Areion), die in den German 1.000 Guineas (Gr. II) den dritten Rang belegte. Eishin Flashs Halbschwester **Marmorea** (Tiger Hill), die ungeprüft in die Zucht genommen wurde, hinterließ in Deutschland nur ein Fohlen, dieser **Mister Big Shuffle** (Big Shuffle) lief zweijährig im Premio Chiusura (Gr. III) auf den dritten Platz. Marmoreas diesjähriges Fohlen ist eine Stute aus dem ersten Jahrgang von Dubai World Cup-Sieger Victoire Pisa (Neo Universe).

Die Shadai Corporation gehört den Brüdern Teruya, Katsumi und Haruya Yoshida in Partnerschaft, Basis für die Zuchtstuten dieser Gesellschaft ist die Shiraoi Farm. **Gyreka** (**Kallisto**), klassische Siegerin in den Oaks d'Italia (damals Gr. I), brachte für das Unternehmen der Yoshida Brüder 2008 ihr einziges Fohlen in Japan und ist seitdem ohne Nachricht. Einen Gr. II-Erfolg konnte **Salve Germania** (Peintre Celebre) in den USA verbuchen, sie hatte einen wenig glücklichen Start in der Zucht, blieb in den ersten beiden Gestütsjahren güst. **La Luna de Miel** (Monsun) kam in den USA auf Gr. III-Niveau zum Zuge, auf gleichem Level konnte sich **Vallera** (Monsun) hierzulande mehrfach durchsetzen. Mehrere Gr. III-Platzierungen stehen im Rekord von Mity Dancer (Alzao), eine Platzierung in dieser Kategorie kann auch **Umirage** (Monsun) vorweisen, ihr diesjähriges Produkt ist ein Hengstfohlen von Deep Impact.

von Josef Soppa

Herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Kazushi Ishida **http://himawarikazushi.blogspot.com**, der den Kontakt zur Shadai-Gruppe herstellte und als Übersetzer fungierte.

Daiwa Scarlet (l.), mehrfache Gr. I-Siegerin, und die Ex-Etzeanerin Noble Stella auf der Shadai Farm im Dezember 2012: Foto:Shadai Farm

PERSONEN

Der Sieg der Veteranen

127 - so viele Jahre zählen Trainer und Jockey des Siegers in den Preakness Stakes (Gr. I) zusammen. Der Außenseiter **Oxbow** bescherte seinem Betreuer **D. Wayne Lukas**, 77, am Pfingstsamstag den sechsten Sieger in diesem Klassiker, für **Gary Stevens**, 50, war es der bislang größte Erfolg nach seinem überraschenden Comeback vor einigen Monaten. Dabei war die Party auf der Rennbahn Pimlico in Baltimore eigentlich ganz auf den Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger **Orb** (**Malibu Moon**) ausgerichtet, doch der zur Quote von 3:5 an den Start gekommene Hengst enttäuschte in dem mit einer Million Dollar dotierten Rennen, wurde im neunköpfigen Feld nur Vierter. Rang zwei ging an **Itsmyluckyday** (**Lawyer Ron**), der im Kentucky Derby auf Rang 15 gekommen war, Dritter wurde Mylute (Midnight Lute), in Churchill Downs Fünfter.

Veteranen auf dem Siegerpodest: Trainer D. Wayne Lukas (77) und Jockey Gary Stevens (50). JHA Foto

Mit Oxbow, der 164:10 auf Sieg zahlte, war im Vorfeld kaum zu rechnen. Seinen bisher größten Erfolg hatte er im Januar in den Lecomte Stakes (Gr. III) in Fair Grounds gefeiert, hatte dann nach mehreren Platzierungen im Kentucky Derby zehn Längen hinter Orb Rang sechs belegt. Seine Abstammung ist absolut vorzeigbar: Sein Vater **Awesome Again** (**Deputy Minister**) gehört seit Jahren zu den führenden Vererbern in den USA. Er ist Vater u.a. von Champions wie **Ghostzapper** und **Game on Dude**, steht zu einer Decktaxe von $75.000 auf **Adena Springs** in Kentucky, dem züchterischen Unternehmen von **Frank Stronach**. Die Mutter Tizamazing (Cee's Tizzy)ist nicht gelaufen, hatte vor Oxbow bereits einen rechten Bruder von diesem auf der Bahn, den Listensieger und Gr. III-Dritten Awesome Patriot. Sie ist rechte Schwester von **Tiznow**, u.a. zweimaliger Sieger im Breeders' Cup Classic (Gr. I) und erfolgreicher Deckhengst, sowie des sechsfachen

Für den Sieg von Oxbow mit Gary Stevens gab es 164:10. JHA Foto

Gr.-Siegers Budroyale und der Gr. II-Siegerin Tizdubai. Oxbow war Jährling in Keeneland für $250.000 an die Calumet Farm gegangen.

Für Gary Stevens war es der dritte Preakness-Sieg nach Silver Charm 1997 und **Point Given** 2001. Der Reiter war erst vor Kurzem nach einer sieben Jahre währenden Auszeit wieder in den Rennsattel gestiegen. Für Oxbow soll es jetzt in den Belmont Stakes (Gr. I) am 8. Juni weitergehen.

⏩ Klick zum Video

Murtagh wird Trainer

Johnny Murtagh, irischer Spitzenjockey mit vielen Höhen und Tiefen in seiner bemerkenswerten Karriere, ist ab sofort im Besitz einer Trainerlizenz, will aber vorerst weiter in den Sattel steigen. Der 41 Jahre alte Murtagh war bereits die treibende Kraft am Stall von **Tommy Carmody**, ab sofort laufen die Pferde unter seinem Namen. Er wird am kommenden Wochenende **Fort Knox** (**Dubawi**) in den Irish 2000 Guineas für dessen neuen Besitzer **Scheich Mohammed** reiten. Vergangenes Jahr stellte das Team Carmody/Murtagh mit **Royal Diamond** (**King's Best**) bereits den Sieger im Irish St. Leger (Gr. I). Die Aktivitäten für den Stall, dessen Grund und Boden er besitzt, kosteten den Reiter dem Vernehmen nach den Stalljockey-Posten beim **Aga Khan**.

München steht an diesem Wochenende mit dem Bavarian Classic im Fokus. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Rennvorschau National

Das Highlight dieses Rennwochenendes findet in **München** statt: Dort steht mit dem **oneXtwo.com - Bavarian Classic 2013** (Gr. III, 2000m, €55.000) am Sonntag eine nach Papierform äußerst spannende Derby-Vorprüfung auf der Karte, in der sich elf Kandidaten für das **Sparda 144. Deutsche Derby** am 07. Juli in **Hamburg-Horn** in Stellung bringen wollen. Hier geht es zum sportlichen Vorbericht: **Klick**! Nachfolgend das komplette Wochenendprogramm in Kürze mit weiterführenden Links.

Samstag, 25. Mai

Mülheim, 2. Renntag mit acht Galopprennen, 1. Start: 14 Uhr, letzter Start: 17:30 Uhr. Hier geht es zum kompletten Renntag mit allen Rennen, Pferden, Jockeys, Trainer und Infos: **Klick**!

Sonntag, 26. Mai

München, 3. Renntag mit neun Galopprennen inkl. **oneXtwo.com - Bavarian Classic 2013** (Gr. III, 2000m, €55.000)**.** 1. Start: 13.15 Uhr, letzter Start: 17:55 Uhr. Hier geht es zum kompletten Renntag: **Klick**!

Krefeld, 2. Renntag mit acht Galopprennen inkl. **Der große Jubiläums-Preis der Sparkasse Krefeld - Sprint-Cup** (Listenrennen, 1300m, €20.000). 1. Start: 14:35 Uhr, letzter Start: 18:45 Uhr. Hier geht es zum kompletten Renntag: **Klick**!

Hassloch, 1. Renntag mit sechs Galopprennen, 1. Start: 13.45 Uhr, letzter Start: 18:05 Uhr. Hier geht es zum kompletten Renntag: **Klick**!

Derbykandidaten nehmen im Bavarian Classic für Hamburg Maß

„Alle Wege führen nach Rom“, lautet ein gebräuchliches Sprichwort, mit dem ausgedrückt werden soll, dass es oft verschiedene Möglichkeiten gibt, ein Ziel zu erreichen. Im Turf müsste man eigentlich Rom durch **Hamburg** ersetzen, denn auch im Galoppsport gibt es ein Ziel für dreijährige Vollblüter mit Stehvermögen, aber viele Routen dorthin. Das **Sparda 144. Deutsche Derby** am ersten Juli-Sonntag auf der Hamburger Rennbahn ist fest im Navigationsgerät aller Trainer und Besitzer als ultimativer Höhepunkt für ihre dreijährigen Hoffnungsträger einprogrammiert, doch der Weg dorthin wird sehr unterschiedlich gestaltet.

Eine Etappe mit besonderem sportlichen Stellenwert steht am Sonntag auf der Münchener Rennbahn an, das **oneXtwo.com - Bavarian Classic** (Gruppe III, 2000m, 55.000€). Man muss zwar schon etwas länger – genauer gesagt 13 Jahre - in die Vergangenheit zurückblicken, um an **Samum** den letzten Derby-Sieger zu finden, der auf seinem Weg nach Hamburg zuvor in München gewonnen hat, doch hat die Münchener Prüfung nach wie vor den Charakter einer wichtigen Standortbestimmung im Derby-Jahrgang. Der letzte Derby-Sieger, der in Bavarian Classic angetreten ist, war vor fünf Jahren **Stall Blankeneses Kamsin**, der just in diesem Rennen seine schwächste Jahresperformance als Vierter zeigte.

Die diesjährige Austragung sieht ein erstaunlich kopfstarkes Feld am Ablauf. Elf Kandidaten sollen in die Startboxen einrücken, so viel wie noch nie in der Phase seit der Herabstufung der Prüfung auf Gruppe III-

Nach dem Frankfurter Sieg einer der Mitfavoriten: Vif Monsieur mit Koen Clijmans. Foto: Bastian Höger

Niveau. Darunter sind fünf Starter des **Frankfurter Frühjahrs-Preises**, die nach vier Wochen erneut unter identischen Bedingungen in einer Art Revanchepartie aufeinander treffen. In Frankfurt setzte sich der von **Jens Hirschberger** in Mülheim trainierte **Vif Monsieur** als Außenseiter durch. Diesmal wird der wieder von **Koen Clijmans** gerittene **Doyen**-Sohn, dem im vergangenen Jahr just im Münchener Auktionsrennen sein erster Karrieretreffer gelang, kaum in einer solchen Außenseiterrolle stehen, doch glaubt man den Festkursen der Buchmacher, so wird er auch nicht als Favorit starten.

Die Favoritenposition bei den Buchmachern nimmt **Gestüt Hof Vesterbergs Samos** (**Alexander Pietsch**) ein, der am Sonntag seinen ersten Auftritt auf einer deutschen Rennbahn hat. Auch er stammt aus dem ersten deutschen Jahrgang des zeitweilig auf dem Gestüt Auenquelle aufgestellten Deckhengst Doyen und konnte gleich bei seinem Lebensdebüt in Straßburg überlegen gewinnen. Anschließend errang er einen 2. Platz hinter dem am übernächsten Sonntag, 02. Juni, im französischen Derby laufenden **Figge**-Schützling **Superplex** in Longchamp und ließ dabei den **Aga Khan**-Hengst **Dalwari** hinter sich. Der Gruppe III-Erfolg Dalwaris in der letzten Woche in Chantilly wertete die Leistung des von **Waldemar Hickst** in Köln trainierten Hengstes auf und bescherte ihm bei den Buchmachern die Favoritenrolle des Bavarian Classics.

Für den von **Peter Schiergen** vorbereiteten **Lucky Speed** (Andrasch Starke), die Nummer Eins im Schiergen-Duo, das durch den noch sieglosen **Ammerländer Bermuda Reef** (**Dennis Schiergen**) ergänzt wird, geht es zunächst einmal um Revanche an Vif Monsieur, musste sich der **Silvano**-Sohn doch als Favorit in Frankfurt mit Rang 2 begnügen. Auch für die in Frankfurt auf Rang 4 und 5 platzierten **Stellato** (**Eduardo Pedroza**) und **Erlkönig** (**Daniele Porcu**), Vertreter der großen **Gestüte Ittlingen** und **Röttgen**, ist eine Formumkehr gegen die vor vier Wochen deutlich vor ihnen platzierten Konkurrenten notwendig, um Siegambitionen umzusetzen.

Im Lager des letztjährigen Krefelder Ratibor-Siegers **Flamingo Star** (**Lennart Hammer-Hansen**) akzeptiert man offensichtlich die deutliche Schlappe in Frankfurt nicht. Der Schützling des Hoppegartener Championtrainers **Roland Dzubasz** schien vor vier Wochen konditionell noch nicht auf der Höhe zu sein und endete in Frankfurt abhängt als Letzter. Diesmal könnte dies schon anders aussehen. Neben Flamingo Star sattelt Dzubasz in Riem auch den bereits zweimal siegreichen **Nordvulkan** (**Benjamin Clös**), dessen Siege allerdings in schwächerer Konkurrenz zustande kamen.

Wie stark die Konkurrenz beim Maidensieg von **Stall Salzburgs Night Wish** (**Filip Minarik**) vor dreieinhalb Wochen auf der Heimatbahn tatsächlich war, lässt sich jetzt noch nicht stichhaltig beurteilen. Der von **Wolf-**

gang Figge trainierte **Sholokhov**-Sohn wusste beim Lebensdebüt zumindest zu beeindrucken und ist als Bruder der „Galopperin des Jahres“ **Night Magic** auch verwandtschaftlich vorbelastet. Für ihn ist der Start in den Bavarian Classic die Nagelprobe, ob die Fußstapfen der Schwester zu groß sind oder ob er ihr wird nacheifern können. Immerhin zwei seiner Gegner beim Maidensieg gehören auch diesmal wieder zu seinen Konkurrenten. Gestüt Ammerlands Bermuda Reef und **Löwenstein** (**Louis-Philippe Beuzelin**), ein Schützling der Münchener Trainerchampionesse **Jutta Mayer**, sind beide noch sieglos und probieren es dennoch auf Gruppe-Niveau. Dies spricht zwar für einige Wertschätzung in ihren Quartieren, doch werden sie gewiss beide in der Außenseiterrolle antreten.

Nicht leicht einzuschätzen sind die Chancen des von **Mario Hofer** aus Krefeld nach Riem entsandten **Saratino** (**Harry Bentley**). Der **Lord of England**-Sohn legte beim Iffezheimer Herbstmeeting seinen Maidenschaft gegen starke Konkurrenz beim zweiten Lebensstart ab. In dieser Saison platzierte er sich beim einzigen bisherigen Start im Hoppegartener Auktionsrennen hinter Ideal auf dem 2. Rang. Noch hat er kein Rennen über eine weitere Distanz als die Meile absolviert, so dass bei ihm – auch aufgrund seiner Abstammung – die Frage des Stehvermögens noch offen ist. Die Buchmacher geben ihm durchaus Chancen und sehen in ihm einen Endkampfkandidaten. Entscheidend ist jedoch wie immer nicht die Einschätzung vor dem Rennen, sondern die Leistung im Rennen. Gerade in der letzten Zeit lagen die Prognosen bei den Prüfungen für den Derby-Jahrgang oft deutlich daneben. Ob sich dieser Trend auch in den Bavarian Classic, wo sich bislang nur selten Außenseiter durchsetzten – nur **Pakal** (2012) und **Acambaro** (1999) gewannen zu einer dreistelligen Siegquote in den letzten 15 Jahren – fortsetzen wird, bleibt abzuwarten.

München, 26. Mai

oneXtwo.com - Bavarian Classic

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	8 **Bermuda Reef**, 58 kg **Gestüt Ammerland** / **Peter Schiergen** 2010, 3j., b. H. v. Oasis Dream - Borgia (Acatenango) 2-3		**Dennis Schiergen** **180:10**
2	9 **Erlkönig** , 58 kg **Gestüt Röttgen** / **Markus Klug** 2010, 3j., Bsch. H. v. Sternkönig - Elora (Alkalde) 5-1		**Daniele Porcu** **130:10**
3	10 **Flamingo Star**, 58 kg **Marlene Haller** / **Roland Dzubasz** 2010, 3j., b. H. v. Areion - Flamingo Island (Acatenango) 9-1-2-2-4		**Lennart Hammer-Hansen** **160:10**
4	5 **Löwenstein**, 58 kg **Stall oneXtwo.de** / **Jutta Mayer** 2010, 3j., db. H. v. Doyen - La Lyra (Slip Anchor) 7		**Louis-Philippe Beuzelin** **300:10**
5	1 **Lucky Speed**, 58 kg **Stall Hornoldendorf** / **Peter Schiergen** 2010, 3j., b. H. v. Silvano - Lysuna (Monsun) 2-1		**Andrasch Starke** **55:10**
6	6 **Night Wish**, 58 kg **Stall Salzburg** / **Wolfgang Figge** 2010, 3j., Dbsch. H. v. Sholokhov - Night Woman (Monsun) 1		**Filip Minarik** **100:10**
7	3 **Nordvulkan**, 58 kg **Stall Alemannia** / **Roland Dzubasz** 2010, 3j., schwb. H. v. Kallisto - Nur Bani (Artan) 1-5-1-3		**Benjamin Clös** **250:10**
8	7 **Samos** , 58 kg **Gestüt Hof Vesterberg** / **Waldemar Hickst** 2010, 3j., b. H. v. Doyen - Sea Road (Dashing Blade) 2-1		**Alexander Pietsch** **32,5:10**
9	2 **Saratino** , 58 kg **Stall Helena** / **Mario Hofer** 2010, 3j., F. H. v. Lord of England - Saratina (Monsun) 2-1-3		**Andrea Atzeni** **80:10**
10	4 **Stellato**, 58 kg **Gestüt Ittlingen** / **Andreas Wöhler** 2010, 3j., F. H. v. Dalakhani - Sky Dancing (Exit to Nowhere) 4-5-1		**Eduardo Pedroza** **90:10**
11	11 **Vif Monsieur** , 58 kg **Frank Maria Van Gorp** / **Jens Hirschberger** 2010, 3j., db. H. v. Doyen - Vive madame (Big Shuffle) 1-1-3		**Koen Clijmans** **55:10**

Krefeld, 26. Mai

Der große Jubiläums-Preis der Sparkasse Krefeld - Sprint-Cup

Listenrennen, 20000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1300m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	2 **Ferro Sensation**, 60 kg **Cornelis Derks van de Ven / Daniel Christiaan Klomp** 2006, 7j., b. W. v. Paolini - Fit To Ski (Niniski) 7-6-5-2-1-8-3-10-8-2		**Jozef Bojko**
2	6 **König Concorde**, 58.5 kg **Wolfgang Fröhlich / Christian Sprengel** 2005, 8j., b. W. v. Big Shuffle - Kaiserin (Ile de Bourbon) 4-6-2-9-1-11-3-10-9-3		**Wladimir Panov**
3	7 **Smooth Operator**, 58.5 kg **Gerd Zimmermann / Mario Hofer** 2006, 7j., b. W. v. Big Shuffle - Salzgitter (Salse) 2-3-8-12-5-4-7-11-11-4		**Stefanie Hofer**
4	3 **Charles Darwin**, 57 kg **Gestüt Trona / Dominik Moser** 2009, 4j., b. H. v. Tannenkönig - Conga (Robellino) 4-5-7-3-16-1-2-3-7-3		**Stephen Hellyn**
5	4 **Dabbitse**, 57 kg **Christian Zschache / Christian Zschache** 2009, 4j., b. H. v. Soldier Hollow - Djidda (Lando) 2-8-9-1-4-6-1-3-3-4		**Adrie de Vries**
6	5 **Namera**, 55 kg **Martha Niebuhr / Werner Haustein** 2009, 4j., b. St. v. Areion - Najinskaja (Tannenkönig) 6-7-8-7-3-2-1-1-2-4		**Viktor Schulepov**
7	1 **Soprana** , 55.5 kg **Gestüt Görlsdorf / Markus Klug** 2009, 4j., F. St. v. Cadeaux Genereux - Sopran Gallow (Galileo) 1-4-10-3-1-7-4		**Marvin Suerland**

RACEBETS.COM ZUM LANGZEITMARKT

"like" us on Facebook
http://www.facebook.com/turftimes
5.912 „Gefällt mir"-Angaben
1.012 sprechen darüber

Rennvorschau International

Freitag, 24. Mai

Saint-Cloud/FR

Prix Corrida – Gr. II, 130.000 €, 4j. u. ält., 2100m

Samstag, 25. Mai

Curragh/IRE

Tattersalls Irish 2000 Guineas – Gr. I, 300.000 €, 3j., 1600m

RACEBETS.COM ZUM LANGZEITMARKT

Weatherbys Ireland Greenlands Stakes – Gr. III, 62.500€, 3j. u. ält., 1200m

Etihad Airways Stakes (Registered As The Ridgewood Pearl Stakes) – Gr. III, 60.000 €, 4j. u. ält. Stuten, 1600m

Haydock/GB

Betfred.com Temple Stakes (British Champions Series) – Gr. II, 111.000 €, 3j. u. ält., 1000m

RACEBETS.COM ZUM LANGZEITMARKT

Sonntag, 26. Mai

Curragh/IRE

Abu Dhabi Irish 1000 Guineas – Gr. I, 300.000 €, 3j. Stuten, 1600m

RACEBETS.COM ZUM LANGZEITMARKT

Tattersalls Gold Cup – Gr. I, 210.000 €, 4j. u. ält., 2100m

Airlie Stud Gallinule Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3j., 2000m

Longchamp/FR

Pour Moi Coolmore Prix de Saint-Alary – Gr. I, 250.000 €, 3j. Stuten, 2000m

Prix d'Ispahan – Gr. I, 250.000 €, 4j. u. ält., 1850m

Prix Vicomtesse Vigier – Gr. II, 130.000 €, 4j. u. ält., 3100m

Mailand/ITY

Oaks D'Italia – Gr. II, 407.000 €, 3j. Stuten, 2200m

Premio Carlo Vittadini – Gr. II, 104.500 €, 3j. u. ält., 1600m

Donnerstag, 30. Mai

Sandown/GB

Henry II Stakes – Gr. III, 74.000 €, 4j. u. ält., 3200m

Brigadier Gerard Stakes – Gr. III, 74.000 €, 4j. u. ält., 2000m

Ein kleiner Sieg für die Galoppsportwelt, ein großer Sieg für seine Besitzer: Bonfire Night nach seinem ersten Erfolg mit Filip Minarik in Hamburg. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

GASTKOMMENTAR

Was bleibt, wenn ein Rennpferd in Rente geht .... ?

Fünf Siege - immerhin ! - eine Gewinnsumme von €33.050 in fünf Rennjahren - besser keine wirtschaftliche Bilanz ziehen ! - das sind die nackten Zahlen, die bleiben, wenn ein Rennpferd wie **Bonfire Night** (**Kondor** - **Belle Fee**) in Rente geht. Aber der mittlerweile sieben Jahre alte Wallach hat nicht nur die Herzen seiner vielköpfigen Besitzergemeinschaft vom **Rennstall Power Flame** bewegt, sondern auch die seiner vielen Freunde in einer eigens gegründeten Facebook-Gruppe. Es sind am Ende nicht die nackten Zahlen, die zählen, sondern die vielen Erinnerungen, die seine Züchterin **Catrin Nack** hier für uns aufgeschrieben hat.

Danke, Bonfire Night!

von Catrin Nack

Aus. Vorbei. **Bonfire Night** ist kein Rennpferd mehr. Keine große Nachricht im deutschen Rennsport; nein, gar keine Nachricht im deutschen Rennsport. Und doch, für uns das Ende einer aufregenden Reise, und durchaus ein trauriger Tag. Bonfire war unser allererstes selbstgezogenes Pferd, ein Fohlen mit obskuren -"billigen"- Eltern, sicher nicht das ultimative Zuchtziel, und wenn sich auch manch eine Augenbraue hebt, für uns war er es sehr wohl: er war treu, ehrlich und hart, gab, was er konnte, gewann bei 31 Starts fünf Rennen für uns - und Dortmund, Hamburg, Hoppegarten, Dresden und , ja, Baden-Baden sprechen durchaus ihre eigene Sprache; nun schlug, in seiner siebten Saison im Training, der Verletzungsteufel zu.

Es begann, wie es nicht beginnen sollte. **Belle Fee**, vielversprechend aber letztendlich sieglos und mit niedrigen GAG, besucht einen Hengst, der zwar ein großes Rennpferd, aber ein unglücklicher - schlechter- Vererber; wir, die wir jedoch mit einem seiner besten Söhne Spontano so wunderbare Tage hatten, sahen mehr in **Kondor**. Und so brachte Belle am 16.03.2006 einen kleinen Fuchs-Hengst zur Welt, bei Uwe Grüning, den wir noch in dieser Nacht - kaum zwei Stunden stand Bonfire auf seinen noch krummen, wackeligen Beinen - aufgeregt besuchten. Wenig lief gut in Bonfires Kinderstube: er war kaum fünf Monate alt, als seine Mutter eines Nachts in Panik den Koppelzaun durchbrach und stundenlang verschwunden blieb, mit schwersten Verletzungen wurde sie am nächsten Morgen einige Kilometer entfernt aufgefunden. Dies bedeutete mehr als sieben Wochen Klinik für die Stute, und wenn auch Bonfire einige Wochen bei ihr bleiben musste - „die Stute muss wissen, wofür sie kämpft" - so wurde es auf Dauer zu gefährlich. Grünings hatten keine Möglichkeit, den kleinen Halb-"Waisen" aufzunehmen, so begann Bonfires kleine Odyssee durch einige Ställe - nie werde ich den Anblick des kleinen Kerls in dieser riesigen Box

Belle Fee mit ihrem Kondor-Fohlen ... Foto: Silvia Göldner

Bonfire Night mit seiner Züchterin Catrin Nack. Foto: Silvia Göldner

vergessen; man wollte alles richtig machen und es war doch so schwer, ohne eignes Land und eigenes Gestüt.

Bonfire Night jedoch zeigte bereits in diesen frühen Tage den Charakter, der ihn später so auszeichnen sollte, unerschütterlich Ruhe und ein festes Selbstbewusstsein. Ein kleiner Kämpfer vom ersten Tag an. Bei Jens und Indra Markmann, damals noch in der Lüneburger Heide, entwickelte sich Bonfire dann zu einem knackigen Zweijährigen, der Mitte Mai 2008 - in guter Spontano-Tradition - seine Box in Rennstall **Christian Sprengel** bezog. Jeder Mensch, der auch nur einen Cent auf Pferde wettet, sollte einmal im Leben - und sei es einen noch so kleinen - Anteil an einem Rennpferd besitzen. Es öffnet die Augen und nur so kann man all

Erster Start, dritter Platz für Bonfire Night. Foto: John James Clark

Der erste Sieg für Bonfire Night - und das in Hamburg ... der Rennstall Power Flame feiert. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

die Hoffnungen, Träume, Rückschläge, Katastrophen, Auf- und Abs' - ganz zu schweigen von Siegen und Niederlagen - nachvollziehen, die hinter jedem einzelnen Starter in jedem einzelnen Rennen stehen. „Große" Besitzer mögen viele Eisen im Feuer haben, wir hatten Bonfire Night.

Christian begann, recht positiv zu klingen, und auch wenn es dann nicht zu eine Start im ersten Jahr reichte, so konnte Bonfire Night - Besitzer **Rennstall Power Flame** , am 09.05.2009 sein Rennbahn-Debut in Hoppegarten geben. Auch heute noch, nach all den Starts und Siegen, war dies wohl der aufregendste Tag, und erneut war Bonfire der ruhigste von uns allen, unbelastet von dem, was kommen sollte, schritt er gelassen durch den Führring, eine Haltung, die er für immer beibehalten sollte. Bonfire debütierte vielversprechend mit einem 3. Platz, und doch dauerte es einige Zeit, bis er seinen ersten Sieg einfahren sollte, dann gleich den nächsten, in unserer Heimatstadt Hamburg in brütender Hitze in einem engen Finish, noch kommentiert von **Manfred Chapman**.

Bonfire Night mit Bayarsaikhan Ganbat nach seinem fünften und letzten Sieg in Halle. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Begleitet von einer Forum-Gruppe und später seiner Facebook-Seite war Bonfire immer unser aller Pferd, der uns mit seinem Herz und seinem Charakter über all die Jahre begleitete und der Gegenstand so vielen Diskussionen, Gespräche und Träume war, der . Wir möchten allen danken, die uns über die Jahre begleitet haben, im Syndikat "Rennstall Power Flame" und außerhalb, seinen Trainern **Christian Sprengel** und **Roland Dzubasz**, seinen Jockeys, allen voran **Filip Minarik**, **Alexander Pietsch** und **„Enki" Ganbat**, all den fleissigen und tollen Pflegern hinter den Kulissen, die Bonfire tagtäglich betreuten, all denen, die sich in den Wintern außerhalb des Rennstalles so wunderbar um Bonfire kümmerten - allen voran dem **Gestüt Darboven**, Sabeth Walther und **Hans-Herbert Blume** - und eben allen, die mit uns hofften und träumen, jubelten und uns in den Niederlage ertrugen. Natürlich wird es Bonfire an nichts fehlen in seinem neuen Leben, aber er wird uns fehlen, seine wunderbar unerschütterliche Art, sein treues, ehrliches, Wesen. Daher vor allem: Danke, Bonfire Night!

Die Elsetaler „Gründerstute“ Kaiserin (vorne) genießt jetzt ihr Rentnerleben auf der Koppel:: Zu ihrem Dutzend Nachkommen gehören auch die drei von Big Shuffle stammenden Gruppesieger König Turf, König Shuffle und König Concorde. Foto: Gestüt Elsetal

Deckpläne

Gestüt Elsetal

Als Mitte der 90er Jahre die vom **Gestüt Zoppenbroich** gezogene **Kaiserin** (**Ile de Bourbon**) vom **Gestüt Wittekindshof** in das **Gestüt Elsetal** wechselte, geschah dies auf Pachtbasis. Es wurde aber, ungewöhnlich genug, eine Pacht für immer, die Mutterstute sollte nie wieder in das Sauerland zurückkehren. Für das Gestüt Elsetal der Familie Göhner war die Ankunft der Stute, die für Wittekindshof zuvor bereits drei Fohlen gebracht hatte, darunter den guten **Kaisermond** (**Mondrian**), ein einschneidendes Ereignis. Kaiserin, selbst zweifache Siegerin, wurde zu einer höchst erfolgreichen Zuchtstute und letztlich das Aushängeschild der seit 1986 existierenden Zuchtstätte. Sie selbst ist natürlich inzwischen in Rente gegangen, doch sind gleich acht ihrer Nachkommen in erster und zweiter Generation in der eigenen Zucht, wurden teilweise sogar zurückgekauft.

Von ihren Söhnen haben die von **Big Shuffle** stammenden **König Turf**, **König Shuffle** und **König Concorde** alle Gr.-Rennen gewonnen. König Shuffle steht zu einer Decktaxe von €1.600 im **Haras de Saint Roch** im französischen Beuzeville, er hat als Vererber bereits erste Akzente setzen können, inzwischen auch über Hindernisse. König Turf dagegen ist erst im vergangenen Jahr aufgestellt worden, er steht im **Haras de l‘Abbaye** in Le Vigen, die Decktaxe beträgt €1.500. Er hat allein in diesen erste beiden Jahren bereits rund 150 Stuten gedeckt. Und König Concorde, der ohnehin bereits im Status eines Wallachs ist, befindet sich unverändert im Rennstall von **Christian Sprengel**.

Wie im vergangenen Jahr ist **Soldier Hollow** im nah gelegenen **Gestüt Auenquelle** der am meisten beschäftigte Hengst, auch wenn es diesmal nicht sieben Stuten sind, die dorthin gereist sind, sondern nur vier. **Königin**

Elsetaler Hoffnungsträger: King‘s Soldier von Soldier Hollow mit seiner Mutter Königin Turf. Foto: www.gestuet-elsetal.de

Drei Kaiserin-Söhne von Big Shuffle als Gruppesieger aus Elsetaler Zucht (von links nach rechts): König Shuffle, König Turf und König Concorde. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Turf ist eine von vier Töchtern der Kaiserin in Elsetal, sie hat aktuell ein Hengstfohlen von Soldier Hollow. Ihr bisheriges Aushängeschild auf der Rennbahn ist **King's Hall** (**Halling**), Sieger im Hessen-Pokal (Gr. III) und im Großen Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf (Gr. III). **Karibu Sana** ist eine Enkelin der Kaiserin, sie hat gerade ihren Erstling bekommen. Sie ist in anderen Farben Siegerin gewesen, wurde zurückgekauft. **Wintersonne** ist derzeit die einzige Vertreterin der Ravensberger **Waldrun**-Linie. In der Zucht ist sie noch nicht zu beurteilen, doch sollte ihr Erstling **Wanderlust** (**Noroit**) bald ein Rennen gewinnen. **Larena** ist eine Tochter der auf beiden Gebieten erfolgreichen **Laren**, die über Hürden ein Listenrennen in München gewinnen konnte. Ihre Tochter hatte sich im Rennstall verletzt, wird deshalb ungeprüft eingestellt.

Drei „Königinnen" wurden zu **Samum** gebucht, alle stammen von **Big Shuffle**. **Königin Concorde**, das vorletzte Fohlen der Kaiserin, und **Königin Shuffle**, die bereits Siegermutter ist, sind rechte Schwestern der erwähnten König Turf, König Shuffle und König Concorde. Königin Concorde hat gerade ihren Erstling gebracht, der wie fünf andere Elsetaler Fohlen auch in Frankreich zur Welt kam. „Die teilweise Verlagerung der Zucht nach Frankreich wird allerdings rückgängig gemacht, wenn sich weitere Korrekturen des Rennsports und der Vollblutzucht in Deutschland einstellen", sagt **Dr. Reinhard Göhner**. **Königin Shuttle**, dritte Elsetaler Partnerin von Samum, Siegerin über Hindernisse und Mutter des Siegers **King Arthur** (**Elnadim**) stammt natürlich auch aus dieser Familie.

Zeigt Kante im Galopprennsport: Besitzer Dr. Reinhard Göhner (links) - hier im Gespräch mit Trainer Roland Dzubasz in Hoppegarten - vertritt offen seine Meinung. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Wartet noch auf den ersten Sieg: König Arte, Erstling der Königin Arte, mit Filip Minarik in Baden-Baden. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Königin Platina, vierjährig Championstute über Sprünge in Tschechien, Siegerin u.a. in Pardubitz, aber auch auf der Flachen erfolgreich, wird bereits tragend von **Areion** gemeldet. Ihr von Samum stammender Erstling war das erste Elsetaler Fohlen 2013.

Mutterstuten und Fohlen auf der Koppel: Die 30 Ha Weiden des Gestüts liegen im Landschaftsschutzgebiet der Else - an einem Fluss, dessen Tal dem Gestüt den Namen gab. Foto: Gestüt Elsetal

Zwei Stuten haben sich auf den Weg nach **Etzean** gemacht. **Maine** ist Siegerin, sie wird bereits tragend von **Jukebox Jury** gemeldet. Sie stammt aus Auenqueller Zucht, ist eine Tochter von **Mist of Time**, Enkelin von **Fairy Bridge**, der Mutter von **Sadler's Wells**. Zu **Lord of England** geht **Königin Arte**, Schwester des zweifachen Gr. III-Siegers King's Hall. Sie hat zweijährig in Hoppegarten gewonnen, dreijährig dann die 1000 Guineas in Prag, war dann zahllose Male in Listenrennen über Sprünge in Italien, Tschechien und Deutschland platziert, so etwa Zweite in Iffezheim im Bäder-Preis und im Alten Badener Jagdrennen. Ihr Erstling **König Arte** (Big Shuffle) war gerade Dritter beim Jahresdebut in Baden-Baden.

Mist of Time wurde bereits bei ihrer Tochter Maine erwähnt. Sie ist mehrfache Siegermutter, hat aktuell **Modina** (**Call me Big**) auf der Bahn, unlängst noch Siegerin im schweizerischen Avenches. Elsetal hat von ihr bisher ein Fohlen, die Jährlingsstute **Marakana** (**Arakan**). Sie geht zu **Adlerflug** nach **Harzburg**, wo auch **Königin Set** gedeckt wird, allerdings von **Kalatos**, womit sie erneut Blutanschluss an Big Shuffle bekommt. Sie ist mehrfache Siegermutter, hat noch eine Jährlingsstute von **Call me Big**.

ADLERFLUG (2004), F., v. In The Wings - Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Harzburg)
Mist of Time (1999), b., v. Danehill - Lothlorian v. Woodman

AREION (1995), b., v. Big Shuffle - Aerleona v. Caerleon (Gestüt Auenquelle)
Königin Platina (2006), b., v. Platini - Königin Set v. Second Set, Hengstfohlen (König Sam) v. Samum, 19.2.

KALATOS (1992), F., v. Big Shuffle - Kardia v. Mister Rock's (Gestüt Harzburg)
Königin Set (1997), b., v. Second Set - Kaiserin v. Ile de Bourbon, Stutfohlen (Königin Callme) v. Call me Big, 8.4.

LORD OF ENGLAND (2003), F., v. Dashing Blade - Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)
Königin Arte (2003), db., v. Artan - Königin Turf v. Turfkönig, Hengstfohlen v. Samum, 15.3.

JUKEBOX JURY (2006), Sch., v. Montjeu - Mare aux Fees v. Kenmare (Gestüt Etzean)
Maine (2006), F., v. Big Shuffle - Mist of Time v. Danehill, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 14.3.

SAMUM (1997), F., v. Monsun - Sacarina v. Old Vic (Gestüt Karlshof)
Königin Concorde (2008), db., v. Big Shuffle - Kaiserin v. Ile de Bourbon, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 15.3.
Königin Shuffle (1999), db., v. Big Shuffle - Kaiserin v. Ile de Bourbon, Hengstfohlen (King's Hollow) v. Soldier Hollow, 11.3.
Königin Shuttle (2004), b., v. Big Shuffle - Königin Set v. Second Set, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 13.4.

SOLDIER HOLLOW (2000), b., v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)
Karibu Sana (2007), b., v. Reset - Königin Shuffle v. Big Shuffle, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 25.4.
Königin Turf (1995), b., v. Turfkönig - Kaiserin v. Ile de Bourbon, Hengstfohlen (King's Soldier) v. Soldier Hollow, 17.4.
Larena (2010), b., v. Big Shuffle - Laren v. Monsun, Maiden
Wintersonne (2002), b., v. Big Shuffle - Winterzeit v. Marduk, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 28.2.

So war es im letzten Jahr: Pferde und Jockeys im 143. Deutschen Derby im Bogen. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

RENNBAHNEN

Hamburg-News

Mehr Geld von Sponsoren beim Sparda Derby-Meeting: Insbesondere Almased, ein Unternehmen in der Nahrungsmittel-Branche, wird sein Engagement deutlich erhöhen. Schon im vergangenen Jahr war das „beliebteste Diät-Lebensmittel Deutschlands“, so die Eigenwerbung, mit einem Rennen vertreten, jetzt wurde mit dem Samstag vor dem Derby gleich ein ganzer Renntag übernommen. André Trouillé, Chef der Almased Wellness GmbH, ist auch im Reitsport stark engagiert. Neuer Partner des Renn-Clubs ist Porsche, Esso wird das Engagement erhöhen.

Neuer Catering-Partner auf der Rennbahn ist die Veranstaltungsagentur Nord Event. Das im norddeutschen Raum mit 400 Mitarbeitern aktive Unternehmen wird sich in erste Linie um die Pik König-Lounge und die Derby-Lounge kümmern. Vom bisherigen Partner, dem Hotel Böttcherhof, hat man sich getrennt, zuletzt stimmte das Preis-Leistungsverhältnis vor allem in der Derby-Lounge nicht mehr.

Der Posten des Rennkommentators wird geteilt: Sven Wissel und Marvin Schridde werden an jeweils drei Renntagen im Einsatz sein, Wissel soll am Derbytag am Mikrofon sein. Auf Dauer soll der Job aber ausschließlich von einem Sprecher ausgeübt werden.

Zum ersten Mal seit Jahren findet das Derby-Dinner nicht im Hotel Atlantic statt. Der Grund ist ein am Derby-Wochenende in Hamburg stattfindendes Treffen von mehreren Tausend Lions Club-Mitgliedern aus aller Welt. Deshalb sind Hotelzimmer in der Stadt in diesen Tagen Mangelware und extrem überteuert. Das Hotel Atlantic sah sich nicht in der Lage, dem Renn-Club einen Saal für mindestens 100 Gäste anzubieten. Das Ausweichquartier ist das Hotel Emporio.

Die aktuellen sportlichen News und alle Infos zum **Sparda 144. Deutschen Derby** gibt es im Portal von **www.turf-times.de**: **Klick!**

FOTO DER WOCHE

Ungewöhnliche Perspektive ...

... der Galopprennbahn **Hoppegarten** am Pfingstsonntag. **www.galoppfoto.de - Frank Sorge**

GALOPP FOTO.DE
Die Bilddatenbank mit vielen Rennsportfotos im Internet
www.galoppfoto.de www.turfphoto.com

Merseburger Str. 6
10823 Berlin
Germany

Frank Sorge
mobil: +49 178 78 85 678
e-mail: info@galoppfoto.de
www.galoppfoto.de

Klick zum Renntag am Samstag, 25.05., mit allen Rennen in der Übersicht!

Die Mülheimer Rennbahn unter Beobachtung. Foto Karina Strübbe

Der Rennbahn-Check

Mülheim

Wie schon im Winter, widmen wir uns auch in der Grasbahnsaison auch den nicht ganz so großen Bahnen, Mülheim gehört dazu. In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg noch eine der wichtigsten Bahnen, immerhin wurde hier lange der Preis der Diana ausgestragen, sind es im Jahre 2013 nur noch drei Renntage, Blacktype-Rennen Fehlanzeige. Nichtsdestrotz ist die Rennbahn am Raffelberg noch immer ein beliebtes Ausflugziel, gerade für Familien.

Allgemeines

Kontakt:	Mülheimer Rennverein Raffelberg e.V. Akazienallee 80-82 45478 Mülheim an der Ruhr **Website**

Historisches:

Mülheim und die großen Stutenrennen, wie hier 1952 der Deutsche Stutenpreis: Die Siegerin Windstille mit Ossi Langner vor Jana und Leidenschaft. Foto: Archiv

Die Rennbahn am **Mülheimer Raffelberg** wurde 1910 eingeweiht. Die ersten Rennen in Mülheim hatten bereits 1836 stattgefunden, sodass 1885 ein erster Reiterverein entstand, aus dem sich der heutige Rennverein entwickelte. Bis zum Bau der Rennbahn am Raffelberg wurden die Rennen in Saarn ausgtragen, doch der Platz erwies sich mit zunehmeder Beliebheit des Sports als zu klein, sodass der Umzug erfolgte. Auf die Blütezeit folgte der erste Weltkrieg und eine anschließend notwendige Renovierung der Bahn in Speldorf. 1947 wurde der Preis der Diana nach Mülheim geholt, neben dem Silbernen Band der Ruhr, dem Deutschen Stutenpreis, dem Westdeutschen Hürdenrennen und dem Preis der Stadt Mülheim kam 1949 die Goldene Peitsche hinzu. 1979/80 wurden Gebäude und Anlage renoviert. Wirtschaftliche Probleme und ein notwendig gewordener Sparkurs1 seit den 1990er Jahren führten in den zum Verkauf der Diana und der Winterkönigin im Jahr 2004.

Renntage 2013:	25.05., 12.10.

Trainer:

Training auf der Mülheimer Rennbahn. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Jens Hirschberger, **William Mongil**, **Julia Römich**, **Bruce Hellier**, **Doris Smith**, **Yasmin Almenräder**, **Olga Winterholler**

Allgemeines

Kategorie	Kommentar	Urteil
Anfahrt:	Mit dem Auto: Je nachdem aus welcher Richtung über die A3 oder die A40 bis Duisburg Kaiserberg, Richtung Mülheim fahren, an der Ecke Akazienallee rechts abbiegen und der Raffelberg ist nach wenigen 100 Metern erreicht. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Mülheim oder Duisburg Hbf mit der Straßenbahn Linie 901 (sonntags alle 30 Minuten) bis zur Haltestelle Rennbahn, von dort aus knappe 400 Meter Fußweg. Aus Richtung Oberhausen kann alternativ die Buslinie 122 genutzt werden.	+
Parken:	 *Entlang der Zufahrtsstraßen kann bequem geparkt werden. Foto Karina Strübbe* Das Parken ist im Eintrittspreis inklusive. Geparkt werden kann direkt am Eingang der Bahn, aber auch beidseitig an den Zufahrtsstraßen. Darüber hinaus gibt es den Parkplatz des Golfclubs und, wenn trotzdem mal alles voll ist, ist an Sonntagen der Rewe-Parkplatz an der Duisburger Straße eine weitere Alternative.	+
Eintritt:	Eine einfache Eintrittskarte inkl. Zugang zur Tribüne kostet vier Euro. Familien oder Pärchen mit Kindern bezahlen sieben Euro. Einen weiteren Euro muss der Besucher für ein Programmheft investieren. Für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ist der Eintritt frei. Günstiger als in Mülheim geht es kaum!	+
Eingangsbereich:	Am idyllisch im Grünen gelegenen Eingang wurden Faltblätter mit den Rennterminen 2013 verteilt. Positiv ist der Hinweis auf andere Rennbahnen, die Termine können an der Kasse erfragt werden. Eine Preistafel fehlt allerdings, es gibt lediglich eine handschriftliche Notiz, dass der Eintrittspreis vier Euro beträgt. *Wenn's grün ist am schönsten, der Eingangsbereich in Mülheim. Foto Karina Strübbe*	+/o
Programm:	Auch in Mülheim kommt das grüne **German Racing**-Layout zum Einsatz. Enthalten ist natürlich das komplette Programm, jedoch wird auf eine Einführung ins Wettsystem und sonstige Infos verzichtet.	+

Klick zum Renntag am Samstag, 25.05., mit allen Rennen in der Übersicht!

Die Rennbahn im Check

Führring: +/o

Die optimale Position am Führring muss erst gefunden werden, dann kann man auch gut Pferde gucken. Foto Karina Strübbe

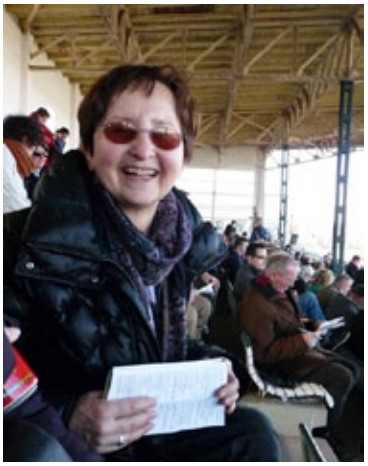
Der Mülheimer Führring ist rund und nicht, wie sonst üblich, oval. Das hat den Nachteil, dass ein Großteil der Besucher recht weit weg von den Sattelboxen ist. Diese sind dennoch gut einsehbar. Die Bäume im und um den Führring sorgen je nach Wetter für teilweise ungünstige Sicht- und Fotoverhältnisse. Sehr positiv fiel die Hörbarkeit der Moderation auf, was für die gesamte Bahn gilt. Die Lautsprecher sind überall laut genug.

Rennbahn: +

Mülheim gehört nicht zu den größten Bahnen. Nett für den Besucher gestaltet sich die Einsehbarkeit der Gegengerade. Während man auf anderen Rennbahnen mit einem Fernglas gut bedient ist, will man den gesamten Rennverlauf verfolgen, benötigt man dies in Mülheim nicht. Ein besonderes Erlebnis ist der Aufgalopp, wenn er vor den Tribünen absolviert wird – näher dran geht nicht. Leider sitzen immer mal wieder Kinder auf den Rails, trotz der fast gebetsmühlenartig vorgetragenen Hinweise, doch bitte die Kinder von den Rails herunterzuholen. Das kreiden wir der Rennbahn jedoch natürlich nicht an.

Tribünen: +/o

Guter Überblick von der Mülheimer Tribüne aus. Foto Karina Strübbe



Testerin Helga Müller auf der Tribüne. Foto Karina Strübbe

Mülheim hat, wie die meisten Bahnen zwei Tribünen. Wenn nicht gerade Sparkassen-Renntag ist, findet man dort mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit immer ein Plätzchen. Die Haupttribüne ist, genau wie die zweite Tribüne, für alle Besucher geöffnet, ein Bereich ist jedoch für Trainer, Besitzer etc. vorgesehen. VIP-Plätze sucht man heutzutage dagegen vergebens, allerdings sind die glorreichen Mülheimer Zeiten auch Vergangenheit. Die Tribünen illustrieren, was die Bahn heute ist: in erster Linie Ausflugsziel für Familien.

Klein aber fein, der Mülheimer Absattelring. Foto Karina Strübbe

Absattelring:

Der Absattelring befindet sich quasi auf direktem Weg von der vorderen Tribüne zurück zum Führring und lädt dementsprechend zum Zwischenstopp ein. Hier werden auch die Siegerehrungen durchgeführt. Eine nette Idee ist die dafür vorgesehene rote Bank. o

Hier finden am Raffelberg die Siegerehrungen statt. Foto Karina Strübbe

Wettkassen:

Wie bei so vielen Rennbahnen gelten auch für Mülheim zwei Dinge: Erstens, man muss wissen, wo die weniger frequentierten Kassen sind (hintere Wetthalle zum Beispiel). Das gilt für den normalen Besuch. Zweitens, ist die Bahn voll, so wie am Testtag, helfen nur Geduld und ein Quäntchen Glück. o

Wetthalle:

Die Wetthalle lädt zum gemütlichen Sitzen ein. Foto Karina Strübbe

Mülheim hat gleich zwei davon. Die größere und schönere der beiden befindet sich im näher am Ziel gelegenen Tribüne. Hier findet der Besucher seit letztem Jahr auch einen Buchmacher. Darüber hinaus werden Speisen und Getränke verkauft. Die zahlreichen Sitzgelegenheiten vom Barhocker bis hin zum Gruppentisch ziehen vor allem bei schlechterem Wetter als am Testtag die Menschen an.

Wetthalle:	 *Wetthalle 2, etwas weniger hübsch, aber dafür leerer und ruhiger. Foto Karina Strübbe* Eine zweite Wetthalle findet sich unter der hinteren Tribüne. Dort ist für gewöhnlich deutlich weniger Betrieb. Wer ein ruhiges Eckchen sucht, ist hier richtig. Allerdings wird auch weniger geboten, sowohl in kulinarischer Hinsicht, als auch fürs Auge und die Bequemlichkeit.	+
Buchmacher:	Muss man im Verhältnis zur Situation vorher bewerten und dieser Vergleich kann nur positiv ausfallen. Seit dem letzten Jahr ist der Buchmacher Kalkmann in der Wetthalle unter Tribüne 1 aktiv. Besonders positiv ist die große Leinwand. Die Bildqualität leidet zwar deutlich unter der mangelnden Verdunkelungsmöglichkeit, doch erkennbar ist alles. *Der Buchmacher befindet sich in der Wetthalle 1. Foto Karina Strübbe*	o
Biergarten:	Gibt es nicht	
Toiletten:	Eins plus mit Sternchen! Die Toiletten werden zwischendurch gesäubert, sind zwar nicht die allerneuesten aber gut in Schuss. Die Bestnote gibt es für das reichhaltige Angebot an Pafüms, Cremes, Haarspray etc. im Waschbeckenbereich.	+

Essen und Trinken		Urteil
Das Angebot:	Ist an sich gut, es gibt Kuchen, Torten, belegte Brötchen (mit Mett), Bratwurst, Pommes, Reibekuchen und Popcorn (50 Cent). Allerdings hatten einige Stände offensichtlich nicht genügend Vorräte dabei, sodass, wer gegen Ende des Tages noch etwas essen wollte, mit einem stark eingeschränkten Angebot vorlieb nehmen musste. Rennbahntesterin Helga Müller fand das Essen auch recht teuer. Das stimmt, im Vergleich zu z.B. Köln schneidet Mülheim schlechter ab.	o
Der Wursttest:	Die Bratwurst bei Kratz kostet 3 Euro. Das Urteil fiel wenig überraschend (vgl. Dortmund) wiederum sehr positiv aus. „Sehr gute Wurst und vor allem auch ein sehr schneller Service trotz des großen Andrangs.“	+

Klick zum Renntag am Samstag, 25.05., mit allen Rennen in der Übersicht!

Der Biertest: +

Das Bier stammt aus einer Essener Privatbrauerei. Foto Karina Strübbe

Im Glas gibt es natürlich Ruhrpott und das durch und durch. Das Pils stammt aus dem Hause Stauder, eine Essener Privatbrauerei. Das Bier kam gut gekühlt, mit wenig Schaum ins Glas und mundete. Es empfiehlt sich übrigens, das Bier in einer der Wetthallen zu kaufen, zumindest bei gutem Wetter, am einzigen Bierstand draußen ist das Gedränge einfach zu groß.

Sonstiges

Hot Spot:

Hautnah dabei sein beim Start... Foto Karina Strübbe

Mülheim eignet sich hervorragend, will man beim Einrücken in die Startboxen zusehen. Die Besucher können sich entlang der kompletten Zielgerade bewegen, bei Distanzen um die 2000 Meter kann man sich daher direkt neben die Startmaschine stellen.

Der Geheimtipp: Der Geheimtipp kann jederzeit umgesetzt werden, er ist nicht renntagabhängig. Ein Spazierweg führt am Raffelberg u.a. oberhalb der früheren Ostmann- und heutigen Hirschberger-Ställe vorbei. Passt man den richtigen Zeitpunkt ab, kann man die Pferde auf dem Rückweg von der Morgenarbeit beobachten.

Das Fazit

Leider ist Mülheim in den vergangenen Jahren immer mehr in der Bedeutungslosigkeit versunken. Die wichtigen Rennen werden anderswo ausgetragen. 2013 sind es nur noch insgesamt drei Renntage, die auf dem Raffelberg ausgetragen werden. Sicherlich ist Mülheim eine der kleineren Rennbahnen, doch gilt für sie nach wie vor „klein, aber fein“. Am besten lässt sie sich vielleicht als „Familienrennbahn“ charakterisieren: erschwinglich, übersichtlich, im Grünen und mit einem ordentlichen Kinderprogramm ausgestattet.

„Deutsche Zucht im Ausland“ wird präsentiert vom
HARAS DU PETIT TELLIER
www.petittellier.com
Unsere Deckhengste: DENON • LINNGARI • MESHAHEER • WAY OF LIGHT • ZAFEEN
KONTAKT eMail: HARAS.DU.PETIT.TELLIER@wanadoo.fr • Telefon: 0049 (0) 177 43 80 932

Deutsche Zucht im Ausland

Wild Lady (2010), St., v. **Sholokhov** - Westalin, Zü.: **Gestüt Etzean**
Siegerin am 12. Mai in Warschau/Polen, 1600m, ca. €2.055
BBAG-Jährlingsauktion 2011, €36.000 an Meridian International

Bear Prince (2010), H., v. **Desert Prince** - Bearall, Zü.: **Dr. Thomas Bretzger & Gestüt Isarland**
Sieger am 15. Mai in Madrid/Spanien, 2200m, €5.000
BBAG-Jährlingsauktion 2011, €18.000 an **MAB Agency**

Zaphira (2007), St., v. **Big Shuffle** - Zarissa, Zü.: **Carlo von Wedekind**
Siegerin am 16. Mai in Le Croise-Laroche/Frankreich, Verkaufsr., 1800m, €7.000

La Bella Donna (2008), St., v. **Numerous** - Lüttje Lage, Zü.: **Dr. Jobst Buhmann**
Siegerin am 16. Mai in Florenz/Italien, €2.375, 2000m
BBAG-Jährlingsauktion 2009, €7.000 an **Stall Alemannia**
Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2011**

Bright Call (2009), H., v. **Call me Big** - Bright and Breezy, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
Sieger am 18. Mai in Maisons-Laffitte/Frankreich, Verkaufsr., 2000m, €8.000
Verkauft für €14.888 an **Stephan Hoffmeister**

La Flor (2009), St., v. **Lando** - Lyrical, Zü.: **Roland Lerner**
Siegerin am 19. Mai in Prag/Tschechien, 1800m, ca. €800
BBAG-Jährlingsauktion 2010, €16.000 an **Janda Bloodstock**

Passion (2010), St., v. **Liquido** - Papaya, Zü.: **Gestüt Lindenhof**
Siegerin am 19. Mai in Prag/Tschechien, 2200m, ca. €800
BBAG-Herbstauktion 2011, €1.200

Esperanza (2008), St., v. **Refuse to Bend** - Esposita, Zü.: **Gestüt Röttgen**
Siegerin am 19. Mai in Sabac/Serbien, 1700m
BBAG-Herbstauktion 2011, €2.100 an Zoran Jukic

Ottostar (2009), W., v. **Sholokhov** - Omicenta, Zü.: **Siegfried Herzig**
Sieger am 19. Mai in Angouleme/Frankreich, Verkaufs-Hürdenr., 3600m, €5.280
BBAG-Herbstauktion 2010, €17.000 an **PB Bloodstock**

Golden Slippers (2009), W., v. **Dutch Art** - Gillenia, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
Sieger am 19. Mai in Saint-Malo/Frankreich, Hürdenr., 3300m, €8.160
BBAG-Jährlingsauktion 2010, €24.000 an **Crispin de Moubray**

Bay Vatoria (2009), St., v. **Vatori** - Bebe Kamira, Zü.: **Gestüt Rietberg**
Siegerin am 19. Mai in Bratislava/Slowakei, 1600m, €3.000

Legionär (2010), H., v. **Lateral** - La Dulcera, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Siegar am 19. Mai in Bratislava/Slowakei, 2000 Guineas, 1700m, €10.500
BBAG-Herbstauktion 2011, €10.000

Final Flash (2006), W., v. **Tertullian** - Flying Wings, Zü.: **Kevork Nercessian**
Sieger am 19. Mai in Bratislava/Slowakei, Hürdenr., 3300m, €850
BBAG-Jährlingsauktion 2007, €22.000 an Vladimir Levarsky

Kalamo (2009), H., v. **Hamond** - Kaleica, Zü.: **Gestüt Helenenhof**
Sieger am 20. Mai im Kincsem Park/Ungarn, 1900m, ca. €700
BBAG-Herbstauktion 2010, €900 an **Slobodan Tesic**

Kardiv (2008), H., v. **Black Sam Bellamy** - Königsspitze, Zü.: **Inge Ilic**
Sieger am 20. Mai im Kincsem Park/Ungarn, 1900m, ca. €900
BBAG-Herbstauktion 2009, €900 an NIH-MA Export-Import

Piraya (2006), St., v. **Ransom O'War** - Palanda, Zü.: **Dr. Jobst Buhmann**
Siegerin am 20. Mai in Frauenfeld/Schweiz, 1850m, ca. €3.500

Alamance (2010), St., v. **Soldier Hollow** - Adasha, Zü.: **Angelika Muntwyler**
Siegerin am 20. Mai in Frauenfeld/Schweiz, 2000m, ca. 11.300

Dandy (2009), H., v. **Nayef** - Diacada, Zü.: **Gestüt Röttgen**
Sieger am 20. Mai in Leicester/Großbr., 2000m, ca. €5.500

Robinia Directa (2007), St., v. **Law Society** - Rosomachia, Zü.: **Gestüt Westerberg**
Siegerin am 20. Mai in Wissembourg/Frankreich, 3900m, €7.200
BBAG-Jährlingsauktion 2008, €8.000 an Rennstall Directa

Flatley (2006), W., v. **Monsun** - Felina, Zü.: **Gestüt Ittlingen**
Sieger am 20. Mai in Wissembourg/Frankreich, Hürdenr., 3800m, €6.720
BBAG-Frühjahsauktion 2009, *€22.000 an* **Stall Advokat**

Aden Gulf (2006), W., v. **Medicean** - Aglow, Zü.: **Gestüt Ammerland**
Sieger am 22. Mai in Maisons-Laffitte/Frankreich, Hcap, 2400m, €10.500

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D aktiver Hengste mit noch jungen Nachkommen)

BLACK SAM BELLAMY

Hurricane Nick (2010), Sieger am 15. Mai in Mailand/Italien, 2200m

DESERT PRINCE

Lux Fulgenti (2011), Sieger am 15. Mai in Mailand/Italien, 1000m

DOYEN

Towbee (2009), Sieger am 18. Mai in Thirsk/Großbr., 1000m

HURRICANE RUN

Messy Foot (2009), Sieger am 15. Mai in Mailand/Italien, 2400m
Gabrial's King (2009), Sieger am 17. Mai in Newbury/Großbr., 2400m
Matauri Pearl (2009), Dritte am 17. Mai in Ovrevoll/Norwegen, Semb Hovedgard Hoppelop, Listenr., 1800m
Nidina (2010), Siegerin am 20. Mai in Angers/Frankreich, 2000m

LANDO

Marcheski (2007), Sieger am 14. Mai in Le Lion d'Angers/Frankreich, 2000m
Nordstern (2009), Sieger am 20. Mai in Wisembourg/Frankreich, Hürdenr., 3800m

LATERAL

Gylata (2009), Siegerin am 16. Mai in Le Croise-Laroche/Frankreich, 1800m

LORD OF ENGLAND

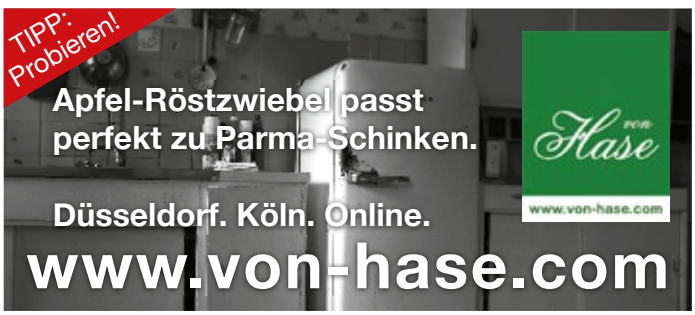
Zakatei (2010), Sieger am 16. Mai in Le Croise-Laroche/Frankreich, 2500m

MONSUN

Midsummer Sun (2008), Sieger am 11. Mai in Caulfield/Australien, 2000m
Longshadow (2010), Sieger am 18. Mai in Wexford/Irland, 2200m
Apres vous (2007), Sieger am 19. Mai in Argentan/Frankreich, 1900m
Blush Rambler (2010), Sieger am 21. Mai in Angers/Frankreich, 2300m

SAMUM

Constanzina (2009), Siegerin am 19. Main in Sant-Malo/Frankreich, Hürdenr., 3300m

TIGER HILL

Purple Tiger (2010), Sieger am 11. Mai in Ascot/Australien, 1800m
Tiger Cliff (2009), Sieger am 18. Mai in Newmarket/Großbr., 2800m
Bright Tiger (2009), Sieger am 20.Mai in Angers/Frankreich, 1600m
Wom (2008), Sieger am 22. Mai in Huntingdon/Großbr., 3300m